gemeindespiegel GAMLITZ

IHR BÜRGERMEISTER KARL WRATSCHKO

Mit Berichten aus den Ortsteilen: Eckberg • Gamlitz • Grubtal • Kranach • Labitschberg • Sernau, Steinbach und Sulztal a. d. Weinstraße

NR. 138 • Juni 2020 • VERLAGSPOSTAMT 8462 GAMLITZ • MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN • ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Jede Stimme zählt!

Neuer Termin für die Gemeinderatswahl 2020:
Sonntag, 28. Juni

Bitte diesmal **Liste 1**, damit Gamlitz Spitze bleibt.

Ihr

BGM. KARL WRATSCHKO

Liebe Gamlitzerinnen, liebe Gamlitzer!

Es liegen schwierige und herausfordernde Wochen hinter uns. Die „Corona-Krise“ hat ganz Österreich größtenteils lahmgelegt. Kindergärten, Schulen, Ämter im Notbetrieb, Gastronomie und Hotellerie usw. geschlossen – nur die lebensnotwendigsten Versorger haben geöffnet gehabt. Durch die Disziplin und Einhaltung der Vorgaben der Bundesregierung haben wir das Schlimmste verhindern können.
In dieser Zeit haben wir vor Augen geführt bekommen, wie wichtig es ist, uns regional versorgen zu können. Viele kleine Initiativen haben dazu beigetragen, dass die meisten von uns ohne größere Einschränkungen durch die „Krisenzeit“ gekommen sind.
Durch die Lockerungsmaßnahmen beginnt sich unser Leben schön langsam zu normalisieren. Wir konnten bereits die ersten Gäste in unseren Gastronomie- und Buschenschankbetrieben begrüßen.
Doch der Blick muss auch in die Zukunft gerichtet werden – als erster wichtiger Termin steht der Wahlsonntag der Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020 im Kalender. Ich ersuche Sie – gehen Sie zur Wahl – ob mit Wahlkarte oder direkt am Wahlsonntag – auch ihre Stimme zählt.

ÖVP Liste 1
#zusammenhalten
28. Juni

Ihr Bürgermeister:
Karl Wratschko

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Wratschko

Gamlitz in der Corona-Pandemie-Zeit

Vorab möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass die Vorgaben und Einschränkungen während der „Beschränkungszeit“ so rigoros eingehalten wurden. Ich bin der Meinung, dass die Entscheidungen der Bundesregierung, auch wenn sie viele von uns hart getroffen haben, richtig waren und einen noch größeren Schaden von Österreich abgehalten haben.
Wir haben vonseiten der Gemeinde sofort nach Verlautbarung der Maßnahmen die notwendigen Schritte zur Eindämmung der Pandemie gesetzt. Während der strengsten Ausgangsbeschränkungen versorgten wir mit unseren Gemeindearbeitern Gamlitzerinnen und Gamlitzer mit Lebensmitteln über unser Einkaufsservice.
Als die Tragepflicht des Mund-Nasen-Schutzes bekannt gegeben wurde, haben wir solche in ausreichender Stückzahl bestellt. Dass diese nicht sofort lieferbar waren und einige Wochen auf sich warten ließen war aufgrund der Situation am Weltmarkt nicht zu vermeiden.
Viele von uns haben sich mit selbst genähten Schutzmasken fürs Erste versorgt. Aber auch Gamlitzer Betriebe produzierten und produzieren solche Schutzmasken. Und so konnten wir bei der Fa. Gamkitz die „Erstbestsückung“ unserer Einrichtungen gewährleisten.
Nachdem die bestellten Mund-Nasen-Schutzmasken geliefert wurden, konnten wir diese an den Kindergarten, die Volksschule, die Mittelschule, das Seniorenhaus, den Bauhof sowie an die Ärzte weitergeben.

Weiters wurden jeder Gamlitzerin bzw. jedem Gamlitzer je 2 Stück dieser Masken zur Verfügung gestellt. Hier möchte ich mich als Bürgermeister bei den Gemeinderäten bedanken, die für die Auslieferung der Masken gesorgt haben.

Natürlich kam es auch in unserem Bauhof zu Einschränkungen. Zu den Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum kam es mitunter zu Wartezeiten. Diese kamen zustande, da wir auch hier geregelte Abläufe zu Ihrem aber auch zum Schutz unserer Mitarbeiter festlegen mussten. Ein herzliches „Danke“ für die aufgebrachte Geduld und Disziplin. Wir möchten an dieser Stelle aber darauf hinweisen, dass es Dienstag – Samstag im Ressourcenpark Leibnitz möglich ist, Abfälle zu entsorgen.
Während der Zeit der Schulschließungen halfen unsere Schulwarte im Bauhof aus und verstärkten so das Bauhofteam.

Im Gemeindeamt waren wir stets bemüht Ihnen so gut und unbürokratisch wie möglich zu helfen. Als neue Informationsschiene wurde hier die Gem2Go-App, die in Zukunft noch weiter ausgebaut wird, eingeführt. Immerhin haben schon rund 500 Gamlitzerinnen und Gamlitzer die Push-Up-Nachrichten aktiviert.
Mittlerweile wurden die Beschränkungen ja gelockert und so haben alle Einrichtungen der Gemeinde ihren Beitrieb wieder aufgenommen.
Es gab mittlerweile auch zwei Gemeinderatsitzungen. Diese wurden mittels einer besonderen Sitzordnung im Sitzungssaal abgehalten, sodass der vorgeschriebene Abstand zwischen den einzelnen Mandataren eingehalten werden konnte.

Beschlüsse des Gemeinderates

Hiermit möchten wir wieder auszugsweise die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Gamlitz seit der letzten Ausgabe bekannt geben:

- Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019
- Vergabe der Planungsarbeiten & der örtlichen Bauaufsicht für das Projekt „Haus der Vereine“.
  Um das Projekt „Haus der Vereine“ weiter voran zu treiben wurden die Detailplanungen sowie die örtliche Bauaufsicht an das Büro Gangoly & Kristiner Architekten ZT GmbH als Generalplaner vergeben. Natürlich werden diese Arbeiten nur nach entsprechendem Fortschritt bezahlt.
- Straßenwiederherstellung (Asphaltierung) „Wagner-Gründe“
  Da die Bauplätze im Bereich „Am Alten Sportplatz“ bzw. im Bebauungsplanbereich „Wagner-Gründe“ verkauft wurden, wurden die Asphaltierungsarbeiten an die Baufirma Röck vergeben.
- Resolution Rettungsschirm für Gemeinde
  Um die heimische Wirtschaft wieder zu stärken wurde eine Resolution beschlossen, mit der wir die Bundesregierung auf die herausfordernde Lage der Gemeinden aufmerksam machen. In dieser Resolution wird ein kommunaler Rettungsschirm verlangt um die Liquidität der Gemeinden zu sichern. Ein Investitionsprogramm des Bundes in Höhe von 1 Milliarde Euro und die Verlängerung des Finanzausgleiches um zwei Jahre sollen die Liquidität der Gemeinden sichern und die damit einhergehenden Investitionen der Gemeinden die regionale Wirtschaft gestärkt werden.
- Verwendung des Jagdpachtschilling
  Die nicht behobenen Jagdpachtschillingbeträge werden zur teilweisen Deckung der Flughagelabwehr herangezogen.

Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020 – Bitte gehen Sie zur Wahl!

Die Steiermärkische Landesregierung hat die Fortführung des Wahlverfahrens der Wahlen in den Gemeinderat 2020 beschlossen. Als Ersatz für den Wahltag im März wurde der 28. Juni 2020 festgelegt. Die Wahlberechtigten bleiben demnach dieselben wie bei der ursprünglich geplanten Wahl am 22. März 2020.
Alle Wählerinnen oder Wähler die ihre Stimme noch nicht bei der Stimmabgabe vor dem Wahltag (13. März 2020) oder mittels Wahlkarte abgegeben haben, können Ihre Stimme am 28. Juni in den Wahllokalen oder mittels Wahlkarte abgeben.

Ausstellung von Wahlkarten:
Wahlkarten können ab dem 15. Mai 2020 beantragt werden.
Folgende wahlberechtigte Personen können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stellen:

1. Personen, die noch überhaupt keinen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eingebracht haben;
2. Personen, denen keine Wahlkarte ausgestellt wurde, weil
   a) der ursprüngliche Antrag mangelhaft war oder
   b) der Antrag verspätet (nach dem 20 März 2020, 24:00 Uhr) eingebracht wurde.

Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden! Dies gilt auch für solche Wahlkarten, die durch die Wählerin oder den Wähler selbst vernichtet wurden oder auf dem Postweg verloren gegangen sind!

Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten sind somit bis spätestens 24. Juni 2020 schriftlich oder bis spätestens 26. Juni 2020, 12:00 Uhr, mündlich, persönlich im Marktgemeindeamt von der wahlberechtigten Person zu stellen. Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig.

Wählen am Wahlsonntag (28. Juni 2020):
Falls Sie Ihre Stimme persönlich am Wahlsonntag in Ihrem Wahllokal abgeben möchten, weisen wir hiermit auf folgende Festlegungen und Empfehlungen hin:

- **Ansammlungen vermeiden und Abstand halten**
  Vor und in dem Wahllokal sind Ansammlungen zu vermeiden und eine dauerhafte Distanz von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.
- **Mund-Nasen-Schutz tragen**
  Vor Eintritt in das Gebäude des Wahllokales und während des gesamten Aufenthaltes darin soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Neben der Verwendung eines einfachen Mund-Nasen-Schutzes ist auch das Tragen eines Gesichtsvisiers möglich. Erst nach Verlassen des Gebäudes (nicht des Wahllokales) kann der Mund-Nasen-Schutz wieder abgenommen werden.
- **Handhygiene**
  Die Hände sollen bei Betreten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Behälter – sofern möglich – mit dem Ellenbogen bedient wird und das Desinfektionsmittel zumindest 30 Sekunden auf den Händen verteilt wird.
- **Atemhygiene**
  Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit gebeugtem Ellenbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt zu halten und ist das Papiertaschentuch sofort zu entsorgen.
- **Vorlage des Lichtbildausweises/der amtlichen Urkunde**
  Den amtliche Lichtbildausweis bzw. die amtliche Urkunde zur Identitätsfeststellung ist so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (zB. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass).
- **Eigenes Schreibmaterial**
  Es ist aus hygienischen Gründen vorgesehen, dass zur Stimmabgabe ein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift etc.) mitzubringen ist. Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein Einwegschreibgerät zur Verfügung gestellt.
- **Sofortiges Verlassen des Wahllokales**
  Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal sofort zu verlassen. Es wird empfohlen, auch das Gebäude des Wahllokales unmittelbar zu verlassen.

Wenn wir uns alle gemeinsam an die Vorgaben und Empfehlungen halten, kann somit die Gemeinderatswahl 2020 ordnungsgemäß durchgeführt werden. Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Marktgemeindeamt Gamlitz gerne zur Verfügung.

Bitte machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl!

Rückblick auf fünf erfolgreiche Jahre:

Gamlitz ist Vorzeige-Gemeinde der Steiermark

„Gamlitz kann sich mehr als sehen lassen", ist die Meinung vieler, wenn es um die Leistungen der Gemeinde geht. Wie schon in unserer letzten Ausgabe des Gamlitzer Gemeindespiegels berichtet, konnten wir für Gamlitz alle 2015 gemachten Wahlversprechen nicht nur zur Gänze erfüllen, sondern auch darüber hinaus eine Reihe weiterer Vorhaben umsetzen.

All das hat uns zu einer Vorzeige-Gemeinde in der Steiermark gemacht. Darauf können wir alle stolz sein. Denn Leistungen wie diese sind immer eine Gemeinschaftsleistung. „Z'sammhalten und was weiterbringen", war stets unsere Devise. Und dank unserer langjährigen Kontakte zu Bund und Land konnten wir auch für jedes einzelne Vorhaben die Finanzierung sichern.

Hier noch einmal die wichtigsten Projekte in der Zeit 2015 bis 2020:

Neubau des Wasser-Hochbehälters Weinleiten

Mit der Umsetzung dieses Vorhabens haben wir für Gamlitz einen ganz entscheidenden Schritt für die künftige Wasser-Sicherheit gesetzt. Der 4.000 m3 Wasserspeicher bietet nicht nur Versorgungssicherheit. Durch die gelungene Architektur und der Integration einer Aussichtsplattform ist der Hochbehälter zudem eine Besucher-Attraktion.

Neubau des Abfallsammelzentrums

Während andere Gemeinden auf regionale Sammelzentren ausweichen müssen, ist es uns als Gemeinde gelungen, unser eigenes Sammelzentrum im Ort zu schaffen. Das sichert nicht nur kurze Wege und Flexibilität, sondern schafft zudem heimische Arbeitsplätze.

Neubau des Bauhofes

Mit dem gleichzeitig mit dem Abfallsammelzentrum errichteten Bauhof hat Gamlitz nunmehr eine der modernsten kommunalen Servicestellen im Bezirk.

Erweiterung des Motorikparks

Mit der Erweiterung der Anlage rund um die Gamlitzer Badeteiche haben wir dem enormen Interesse, das dem Motorikpark entgegengebracht wird, Rechnung getragen. Der Motorikpark ist heute ein absoluter Publikumsmagnet für Einheimische ebenso wie für Gäste. Mit dem Buffet sowie den Streuobstgärten und den Wohnmobil-Stellplätzen entstand über die Jahre ein weiteres Vorzeigeprojekt, das seinesgleichen sucht.

Neben den genannten Leitprojekten konnten in den vergangenen Jahren noch viele weitere Projekte verwirklicht werden. So etwa:

- **Der weitere großzügige Ausbau unserer Gemeindestraßen, Rad- und Fußwege.**
- **Die fast vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED,** was künftig enorme Kosten spart.
- **Neue Wohnungen** für nicht weniger als 50 Gamlitzer Familien.
- **Die Absicherung unserer lokalen Infrastruktur.** Dank unserem Engagement hat Gamlitz immer noch eine eigene Post und eine Polizei-Station.
- **Erhaltung des Gasthofs Wagner,** der saniert und neu gestaltet werden konnte.
- **Weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes,** als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz aber auch als einzigartigen Komfort für die Nutzer.
- **Die Fertigstellung des flächendeckenden Ausbaus der Wasserversorgung.**
- **Sanierung und Erneuerung des Leitungsnetzes.**
- **Schaffung von mehr als 1.000 Arbeitsplätzen** in den Jahren von 2010 bis 2020 dank guter Betriebe und enger Zusammenarbeit.

- **Besonderer Einsatz für unsere Senioren** durch betreutes Wohnen, Essen auf Rädern, Ausbau der Haus Krankenpflege, Ausbau der Pflegebetten sowie vergünstigte Tarife und gemeinsame Senioren-Ausflüge.
- **Vorbild in der Kinderbetreuung** durch ganzjährigen Kindergarten und Ausbau der Nachmittagsbetreuung.
- **Besondere Schüler- und Jugendförderung** durch Ausbau des Musikunterrichtes, Ausstattung der Schulen mit modernster Technik, die sich gerade in den letzten Monaten als großartig erwies, Organisation von Sommersportwochen sowie Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für Schüler und die Gamlitzer Jugend.
- **Seriensieger beim steirischen Blumenschmuck-Wettbewerb** dank unserer großartigen Gamlitzer Helferinnen und Helfer.
- **Gamlitzer Winzerzug,** Jahr für Jahr im Fernsehen. Auch das ist einzigartig. Neben Gamlitz schafft dies in der Steiermark nur Bad Aussee mit dem Narzissenfest.
- **Ausbau der offenen Gemeinde** durch noch besseres Service und Hilfestellung für jeden, der/die Hilfe braucht.

Dafür, dass uns all dies gelungen ist, möchten wir allen Gamlitzerinnen und Gamlitzern ein großes Danke sagen für die Mithilfe und die Unterstützung, die uns als Gemeindeteam immer entgegengebracht wird.

Unser großes Anliegen: Gamlitz noch lebenswerter machen

Viel ist weiter gegangen in all den Jahren. Vieles liegt aber auch vor uns. Gerade jetzt in der Corona-Krise heißt es mehr denn je die Ärmel aufzukrempeln und für Gamlitz anzupacken. Unser Team ist dazu bereit. Die wichtigsten Schwerpunkte, die wir gemeinsam mit allen Gamlitzerinnen und Gamlitzern in den kommenden fünf Jahren umsetzen wollen, sind:

- **Gamlitz als besonderes regionales Zentrum im Süden der Steiermark entwickeln.**
- Die weitere **Absicherung der Infrastruktur**.
- **Das Setzen von Impulsen, die eine noch bessere Entwicklung ermöglichen.**
- **Ein gemeinsames Haus für alle Vereine,** damit sich unsere Vereine noch besser entfalten können.
- **Erweiterung und Aufstockung des Bauland-Fonds,** damit sich Gamlitzer Familien Grundstücke für einen Einfamilienhausbau leisten können.
- **Vergrößerung des Kindergartens** und Ausbau zu einem familiengerechten Zentrum.
- **Schaffung weiterer leistbarer Wohnungen** für alle Gamlitzerinnen und Gamlitzer, die Wohnraum suchen.
- **Errichtung des Fußweges** von Eckberg nach Sulztal.
- **Weitere Modernisierung unserer Schulen,** damit digitales Lernen nicht nur in Krisenzeiten möglich wird.
- **Vorreiter werden beim Klimaschutz** durch den weiteren Ausbau der Nahwärme, noch stärkere Förderung von Photovoltaik und weiteren klimafördernden Maßnahmen.
- **Flächendeckender Breitband-Ausbau,** damit wir als Gemeinde am Puls der Zeit bleiben.
- **Neuer digitaler Zugang zum Gemeinde-Service** durch die Neustrukturierung der Gemeinde-Website.
- **Besondere Bemühungen um mehr Betriebe in Gamlitz** anzusiedeln und so weitere Arbeitsplätze für unsere Mitbürger zu schaffen.
- **Weiterer Ausbau und weitere Verbesserung des Gemeindestraßen-, Radwege- und Fußwege-Netzes.**
- **Weiterhin schönstes Blumendorf.**
- Und weiterhin **noch mehr „Füreinander“ und „Miteinander“**, denn wir alle sind Gamlitz. Das macht uns aus.

Arbeiten statt nur reden. Wir tun es. Für Gamlitz.

Arbeiten statt nur reden. Wir tun es. Für Gamlitz.
Viel konnte in den letzten Jahren für Gamlitz erreicht werden. Viel Arbeit liegt vor uns. Die Corona-Krise der letzten Monate machte diese Arbeit nicht einfacher. Gerade jetzt braucht es erfahrene Leute an der Spitze, die in der Lage sind die Mittel für all die Vorhaben, die wir für Gamlitz angehen wollen, sicherzustellen. Bgm. Karl Wratschko und sein Team sind dafür ein verlässlicher Garant. Gerade jetzt. Hier nochmals alle Mitglieder des Teams Bgm. Karl Wratschko für die Wahl:
Bild Gruppe + Namen aller Kandidaten

Bgm. Karl Wratschko
Vzbgm. Friedrich Partl
GK Mathilde Monika Karbasch
GV Harald Insupp
GR Karl Alexander Wratschko
GR Konrad Graßnig
GR Otmar Knapp
GR Martin Tinnauer
GR Johann Dreisiebner
GR Gustav Strauss
GR Franz Hirschmugl
GR Josef Kager
GR Christian Wagner
GR Heinrich Narrath
GR Franz Steiner
Harald Caesar
Elke Forstner
Alois Grabner
Karl Heinz Grasmuck
Philipp Hack
Wolfgang Höfler
Helga Hofmann
Stefanie Kaiser
Raimund Kappel
Michael Kres
Rudolf Lanzl
Maria Leitner
Patrick Meixner
Helmut Miklauschitsch
Daniela Murko
Manfred Muster
Michael Partl
Friedrich Partl jun.
Thomas Pichler
Konrad Pilch
Helmut Probst
Josef Renner
Rudolf Rom
Gerhard Rupp
Franz Sabathy
Christoph Schantl
Björn Speer
Waltraud Steiner
Manuela Sternad
Gertrude Trabos
Karl Trunk jun.
Peter Tscheppe
Astrid Tschernko
Martina Walter-Knapp
Petra Wratschko
Markus Wratschko
Arnold Wratschko
Arnold Wratschko jun.
Johann Wratschko
Franz Zweytick

Bitte schenken Sie uns allen Ihr Vertrauen. Mit Ihrer Stimme am 28. Juni: Liste 1

Ihre Kandidaten der ÖVP-Gamlitz für die

Bgm. Karl Wratschko

Vzbgm. Friedrich Partl

Kassier Mathilde Monika Karbasch

Vorstandsmitglied Harald Insupp

Christian Wagner

Karl Alexander Wratschko

Astrid Tschernko

Gustav Strauss

Otmar Knapp

Johann Dreisiebner

Martin Tinnauer

Franz Zweytick

Josef Kager

Franz Hirschmugl

Franz Steiner

Thomas Pichler

Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020

Elke Forstner

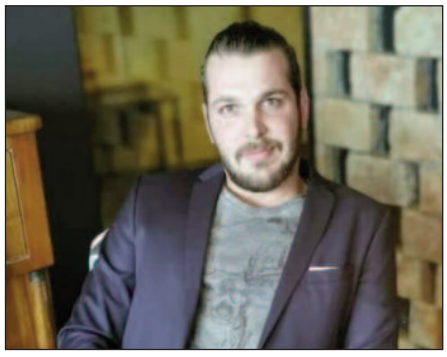
Heinrich Narrath

Tina Walter-Knapp

Konrad Graßnig

Franz Sabathy

Manuela Sternad


Christoph Schantl

Patrick Meixner

Konrad Pilch

Michael Kres

Helga Hofmann

Björn Speer

Rudolf Lanzl

Rudolf Rom

Manfred Muster

Petra Wratschko

Die wichtigsten Fragen zu den Gemeinderatswahlen am 28. Juni haben wir für Sie zusammengefasst:

Wenn ich im März bereits eine Wahlkarte beantragt habe und sie noch nicht abgegeben habe – bis wann muss ich diese abgeben?

Alle bisher ausgestellten Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit, die Wahlkarten können bis zum 28. Juni abgegeben werden.

Wird es vor dem neuen Wahltag noch eine weitere Möglichkeit geben, eine Wahlkarte zu beantragen?

Ja, die Landesregierung hat beschlossen, dass für den Wahltermin am 28. Juni **wieder Wahlkarten ausgestellt werden können.** Diese können **beim Gemeindeamt**, schriftlich oder mündlich **bis Mittwoch, 24. Juni** und nur mündlich **bis Freitag, 26. Juni, 12 Uhr**, beantragt werden.

Wird sich das Wählerverzeichnis ändern und ein neuer Stichtag festgelegt?
Darf ich wählen, wenn ich inzwischen 16 Jahre alt geworden bin?

Nein, das Wählerverzeichnis und die Anzahl der wahlberechtigten Personen bleiben gleich. Es sind nach wie vor 804.095 Personen wahlberechtigt, davon 410.024 Frauen und 394.071 Männer.

Wer kann eine Wahlkarte beantragen?

Alle Personen, die bis jetzt noch keine Wahlkarte beantragt haben!

Wie kann ich mein Wahlrecht wahrnehmen, wenn ich am 28. Juni nicht in meinem Wohnort bin?

Rechtzeitig eine Wahlkarte beantragen und so die Stimme abgeben.

Was passiert, wenn ich am vorgezogenen Wahltag gewählt habe und danach (vor dem 28. Juni) meinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlege?

Ihre Stimme gilt dann nach wie vor für Ihre alte Wohnsitzgemeinde.

Bleiben die Wahlvorschläge der Parteien aufrecht oder können neue Wahlvorschläge eingebracht werden?

Nein, eingebrachte Wahlvorschläge können nicht mehr geändert werden, auch neue Wahlvorschläge können nicht mehr eingebracht werden.

Was passiert, wenn ich noch nicht gewählt habe und vor dem neuen Wahltag meinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlege?

Nachdem das Wählerverzeichnis unverändert bleibt, können Sie nur in Ihrer alten Gemeinde, also am alten Wohnsitz, Ihre Stimme abgeben.

Können Listen zurückgezogen werden?

Nein.

Kann ich mein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift) in das Wahllokal mitnehmen?

Ja, das ist erlaubt und das sollen Sie auch tun! Hat man allerdings kein eigenes Schreibgerät mit, so bekommt man bei der Übergabe des leeren Wahlkuverts und des amtlichen Stimmzettels ein ungebrauchtes Schreibgerät.

Was passiert, wenn nun Kandidaten von der Liste runter wollen? Vor allem, wenn es Spitzenkandidaten bzw. Kandidaten auf wählbarer Position betrifft.

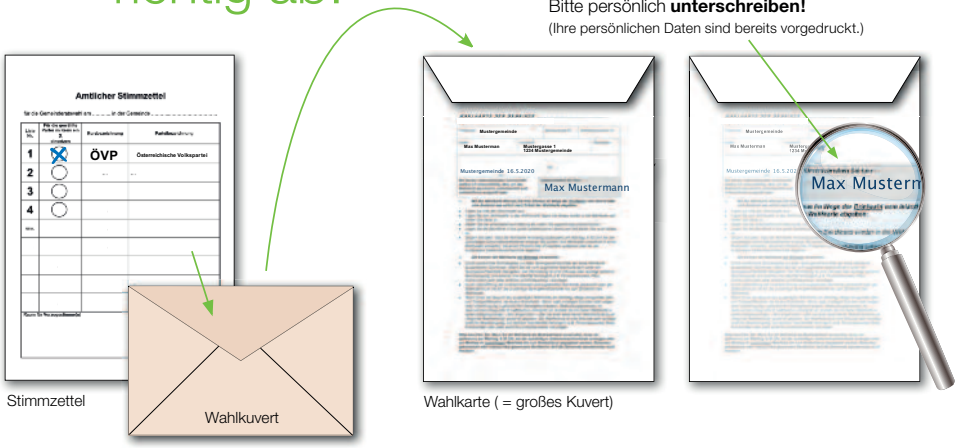
Die Listen bleiben jedenfalls unverändert.

Gemeinderatswahl am 28. Juni:
So wählen Sie richtig

Am Sonntag, dem 28. Juni 2020 findet der neue Wahltag für die ausgesetzten Gemeinderatswahlen statt. Da der ursprüngliche Wahltag am 22. März nur verschoben wurde, behalten die schon abgegebenen Stimmen der vorgezogenen Stimmabgabe vom 13. März sowie die bisher ausgestellten Wahlkarten ihre Gültigkeit. Wer noch keine Wahlkarte beantragt hat und mittels Wahlkarte wählen möchte, kann diese **bis Mittwoch, 24. Juni 2020** (schriftlich oder mündlich) und nur mündlich bis Freitag, 26. Juni 2020, 12.00 Uhr, **beim Gemeindeamt beantragen.** Auch online können Sie Wahlkarten anfordern – zum Beispiel über die Homepage www.wahlkartenantrag.at.

So geben Sie Ihre Stimme richtig ab:

Achtung! Ganz wichtig!
Bitte persönlich **unterschreiben!**
(Ihre persönlichen Daten sind bereits vorgedruckt.)



Stimmzettel

Wahlkarte (= großes Kuvert)

1. Geben Sie Ihre Stimme für die ÖVP und/oder für ÖVP-Kandidaten ab.
2. **Legen Sie** den **Stimmzettel** in das kleine **Wahlkuvert** und kleben Sie es zu.
3. **Erklären Sie auf der Wahlkarte** (großes Kuvert) **mit Ihrer Unterschrift**, dass Sie den Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.**
4. **Verschließen Sie die Wahlkarte und werfen Sie diese in einen Postkasten** bzw. übermitteln Sie die Wahlkarte rechtzeitig an Ihre Gemeinde (Einlangen spätestens bis zum Schließen des Wahllokals).

Selbstverständlich können Sie die Wahlkarte auch am Wahltag zur Wahl in einem Wahllokal nützen.
In jeder Gemeinde gibt es zumindest ein Wahlkarten-Wahllokal, beachten Sie dabei jedoch die unterschiedlichen Öffnungszeiten. Nähere Informationen erhalten Sie auch bei ihrer Gemeinde.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch – folgende Möglichkeiten gibt es dafür:

Stimmabgabe persönlich am Wahltag:

Persönlich können Sie am Sonntag, 28. Juni, im zugeordneten Wahllokal Ihre Stimme abgeben. Das zuständige Wahllokal und die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Wahlinformation.

Stimmabgabe mittels Wahlkarte vor einer Wahlbehörde:

Sofern die Wahlkarte noch nicht verschlossen und / oder unterschrieben wurde, kann die Wählerin oder der Wähler nach Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal der Hauptwohnsitzgemeinde ihre oder seine Stimme abgeben.

Stimmabgabe mittels Briefwahl:

Übermittlung der verschlossenen und unterschriebenen Wahlkarte per Post oder Abgabe bei der auf der Wahlkarte bezeichneten Gemeindewahlbehörde. Die Wahlkarte kann auch in jedem Wahllokal der Hauptwohnsitzgemeinde am Wahltag, dem 28. Juni 2020, innerhalb der festgesetzten Wahlzeit, abgegeben werden.

GEMEINDERATSWAHL 2020:

HYGIENE-EMPFEHLUNGEN FÜR WÄHLERINNEN UND WÄHLER

ANSAMMLUNGEN VERMEIDEN UND ABSTAND HALTEN

Vor und in dem Wahllokal sind Ansammlungen zu vermeiden und eine dauerhafte Distanz von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.

MUND-NASEN-SCHUTZ TRAGEN

Vor Eintritt in das Gebäude des Wahllokales und während des gesamten Aufenthaltes darin soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Neben der Verwendung eines einfachen Mund- Nasen-Schutzes ist auch das Tragen eines Gesichtsvisiers möglich. Erst nach Verlassen des Gebäudes (nicht des Wahllokales) kann der Mund-Nasen-Schutz wieder abgenommen werden.

HANDHYGIENE

Die Hände sollen bei Betreten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Behälter – sofern möglich – mit dem Ellenbogen bedient wird und das Desinfektionsmittel zumindest 30 Sekunden auf den Händen verteilt wird.

ATEMHYGIENE

Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit gebeugtem Ellenbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt zu halten und ist das Papiertaschentuch sofort zu entsorgen.

VORLAGE DES LICHTBILDAUSWEISES/DER AMTLICHEN URKUNDE

Es wird empfohlen, den amtlichen Lichtbildausweis bzw. die amtliche Urkunde zur Identitätsfeststellung so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (zB. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass).

EIGENES SCHREIBMATERIAL

Es ist aus hygienischen Gründen vorgesehen, dass zur Stimmabgabe ein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift etc.) mitzubringen ist. Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein Einwegschreibgerät zur Verfügung gestellt.

SOFORTIGES VERLASSEN DES WAHLLOKALES

Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal sofort zu verlassen.

ÖVP LISTE 1
Gemeinderatswahl 28. Juni 2020

Raubwild-streckenlegung des Hegeringes Gamlitz

Unter Beisein von Bezirksjägermeister Mag. Ing. Wolfgang Neubauer, Bürgermeister Karl Wratschko sowie Hegemeister Gottfried Schantl fand die Raubwildstreckenlegung des Hegeringes Gamlitz, durchgeführt vom Jagdverein Gamlitz im Gehöft Kögl Karl statt.

Freie Wohnungen

Es gibt wieder freie Wohnungen in den Mietshäusern in Gamlitz. So können sich Interessierte bei Fr. Silvia Skoff im Marktgemeindeamt Gamlitz (03453 / 2667 – 19) oder im Internet unter www.gamlitz.at – im Reiter „Bauen & Wohnen“, Rubrik „Freie Wohnungen“ über die leerstehenden Wohnungen informieren. Das Angebot umfasst Wohnung mit einer Größe von ca. 40 m² bis ca. 85 m². Auch die Zimmeranzahl ist demensprechend mit 1-Zimmer-Wohnungen bis zu 4-Zimmer-Wohnungen gefächert. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anfrage.

Willibald Ogrisek, 21. März 1941 – 26. Mai 2020

Willibald Ogrisek, der uns am Dienstag 26. Mai 2020 im Alter von 79 Jahren verlassen hat, war ein überzeugter Gamlitzer mit Herz und Seele.

Er verbrachte sein ganzes Leben in seinem Heimatort Gamlitz und kannte hier fast einen jeden. Aber fast ein jeder kannte auch ihn. Egal mit wem man in diesen Tagen über Willi spricht, ein jeder hat sofort eine humorvolle Anekdote oder Geschichte mit ihm parat.

Willi Ogrisek wurde zwei Jahre nach seiner älteren Schwester Emmi am 21. März 1941 geboren. Er besuchte die Volks- und die Hauptschule in Gamlitz und wurde danach im Betrieb seiner Eltern Willibald und Emma zum Schmied ausgebildet. Mitte der 1960iger Jahre gründete er mit seiner lieben Gattin Anni die Tankstelle in Gamlitz, die er mit ihr über 35 Jahre lang führte, bevor die beiden im Jahr 2000 in Pension gingen und die Tankstelle weiterverpachteten.

Willi Ogrisek engagierte sich über viele Jahre voller Überzeugung bei der Freiwilligen Feuerwehr Gamlitz, war in den Siebziger Jahren mit dabei, als der Gamlitzer Tennisplatz gebaut und der Tennisverein gegründet wurde.

In seinen jungen Jahren spielte er auch leidenschaftlich gerne und gut Fußball. Die tollen Erfolge des Gamlitzer Fussballvereins in jüngster Zeit verfolgte es bis zuletzt mit großem Interesse.

Willi Ogrisek liebte das Leben in Gamlitz und in der Südsteiermark. Hier fühlte er sich wohl und zu Hause. Manchmal sah er die eine oder andere Entwicklung in seiner Heimatregion auch kritisch, immer aber blieb er ein leidenschaftlicher Gamlitzer und Südsteirer.

Mit Willi Ogrisek verlieren seine Familie und seine Freunde nicht nur jemanden, auf den man sich immer verlassen konnte und der immer zur Stelle war, wenn man ihn brauchte - mit Willi Ogrisek verliert die Marktgemeinde Gamlitz auch einen großen Sohn und eines seiner echten Originale.
Danke

Tourismusausblick 2030

Der Nächtigungstourismus in Gamlitz zeigt in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufwärtstrend. Im Jahr 2019 gab es über 123.000 Nächtigungen, bei über 55.500 Ankünften – Tagesgäste sind hier nicht mitgerechnet. Allein aus den letzten 5 Jahren bedeutet dies ein Plus von 17%. Mehr als Dreiviertel der Nächtigungen erfolgt von Gästen aus Österreich, wobei Wien, Oberösterreich und Niederösterreich die Bundesländer mit dem größten Gästeanteil für Gamlitz sind. Bei den ausländischen Gästen haben die Bayern mit knapp 10% den größten Anteil an den Nächtigungen (und knapp die Hälfte aller ausländischen Nächtigungen). Nur knapp ein Viertel der ausländischen Nächtigungen stammen von Personen, die nicht in Deutschland wohnhaft sind.

Diese kurze statistische Einführung zeigt schon eine der Herausforderungen, die es in den nächsten Jahren anzupacken gilt. Der Anteil der österreichischen Gäste mit über 75% ist sehr hoch. Der große Anteil an Österreich-Urlaubern wird für Gamlitz nach der Corona-Krise aber hoffentlich ein Vorteil sein, da der Wegfall von ausländischen Gästen aufgrund drohender geschlossener Grenzen nicht so massiv ausfallen wird wie in manchen anderen Regionen.

Die Ausweitung der Anteile von ausländischen Gästen bedeutet aber nicht die Reduzierung der inländischen Gäste. Im Gegenteil: die österreichischen Urlauber werden immer eine wichtige Rolle für Gamlitz spielen. Die Auslastungszahlen der Nächtigungsbetriebe zeigen aber, dass es noch Luft nach oben gibt. Die derzeitige Bettenauslastung liegt auf Jahresbasis bei knapp unter einem Viertel, bezogen auf die Öffnungszeiten (März-Oktober) bei rund einem Drittel der maximalen Kapazität. Hier sind die ausländischen Gäste eine Chance, die Auslastung zu erhöhen, da diese auch eine höhere Aufenthaltsdauer als inländische Gäste aufweisen. Die derzeitige durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2,2 Tagen (Steiermark weit 3,1 Tage), wobei die der ausländischen Gäste 2,9 Tage beträgt. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Auslastung am Wochenende hoch ist, während der Woche – hier vor allem von Sonntag bis Donnerstag – aber hinterherhinkt. Markant ist auch, dass 50 % aller Nächtigungen in Gamlitz in den Monaten August bis Oktober passieren. Das bedeutet vor allem für den Frühling und den Sommer ein großes Potential.

Daraus lassen sich nun die Ziele für die nächsten Jahre ableiten. Es bedarf Maßnahmen, die Hand in Hand greifen. Neben einer weiteren Stärkung des inländischen Marktes soll das Potential der ausländischen Gäste genutzt werden, um ebenfalls alle Saisonen – vor allem das Frühjahr, den Sommer und den Spätherbst - zu stärken. Der Fokus liegt dabei überall auf Aufenthalte von Sonntag bis Donnerstag.

Dazu bedarf es aber auch einer Adaptierung und Schärfung des Angebots. Einerseits muss das bereits vorhandene, sehr gute Angebot zielgerecht kommuniziert und präsentiert werden (einen ersten Ansatz dazu gibt es mit „Immer was los in Gamlitz"), andererseits bedarf es eines neuen Angebots vor allem für die Tage unter der Woche, um den Gästen genügend Abwechslung und Aktivitäten für längere Aufenthalte bieten zu können. Hier sind sehr breite Initiativen gefragt und möglich und soll auch die Angebotsvielfalt von Gamlitz – von den kulinarischen Aspekten bzw. neue Ideen rund um den Wein bis hin zu Aktivitäten im Ortszentrum gemeinsam mit dem Handel – aufgezeigt werden.

Mit dem vorhandenen Budget wird aber deutlich, dass für die Zielerreichung jährliche Schwerpunkte in der Kommunikation und Bewerbung gesetzt werden müssen. Diese können einerseits die zu kommunizierenden Themen (Kulinarik, Bewegung in der Natur) bzw. Saisonen (Frühjahr, Sommer, Spätherbst) betreffen oder auf einzelne Herkunftsnationen fokussieren bzw. aus einer Kombination von Herkunftsland und Thema.

Ein Hauptaugenmerk wird auch immer auf der Digitalisierung liegen. Professionelle Webauftritte und die stetige Adaptierung und Weiterntwicklung dieser sind ein unerlässlicher Bestandteil, um Gäste anzusprechen und zu gewinnen. Mit der Möglichkeit für Betriebe, sehr kostengünstige professionelle Fotos über den Tourismusverband machen zu lassen, wurde ein erster Schritt gemacht, um Webauftritte weiter zu professionalisieren. Ein wichtiger Bestandteil wird auch die weitere Entwicklung der Online-Buchbarkeit für Betriebe sein. Vor allem im Tourismus geht die Weiterentwicklung des Online-Bereichs rasch voran. Hier gilt es, den Überblick zu bewahren und wichtige Entwicklungen nicht zu verpassen. Mit der Einführung des "E-Gästeblatt" wurde ein wichtiger und richtiger Schritt in der Digitalisierung gesetzt.

Deutlich ist auch, dass es auf einigen Gebieten Ressourcen gebündelt bzw. zu kommunizierende Inhalte gut abgestimmt werden müssen. Dies geht nur in Kooperation und Abstimmung auf allen Ebenen, vor allem in der Südsteiermark.

Dieser Blick in die Zukunft wurde am 11. März bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Gamlitz präsentiert. Danach wurden seitens der Regierung umfassende Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 gesetzt. Natürlich werden die Auswirkungen im Tourismus vor allem im Sommer 2020 massive Auswirkungen aufgrund der noch geltenden Maßnahmen haben. Mittelfristig wird es laut Experten zu einer Änderung des Reiseverhaltens kommen. Tendenzen und Verschiebungen der letzten Jahre werden durch die aktuelle Krise verstärkt und zu einem noch größeren Bewusstsein bei Urlaubern führen. Dazu zählen zum Beispiel ganz klar u.a. die Regionalität, Sicherheit auf allen Ebenen, Individualität statt Massenangebot. Hier kann Gamlitz in Zukunft sicher punkten und mit der Kombination aus Natur & Kulinarik ein attraktives touristisches Angebot bieten.

Gehweg Eckberg / Sulztal

Auch das Projekt Gehweg Eckberg / Sulztal wird weiter vorangetrieben. So fand vor kurzem eine Besprechung mit der Baubezirksleitung Leibnitz, dem Straßenerhaltungsdienst sowie dem Ingenieurbüro Pilz statt. In dieser Besprechung wurden rechtliche Details sowie Inanspruchnahmen von Straßengrund abgeklärt.

Als nächster Schritt folgen Gespräche mit den Grundeigentümern der Grundstücke die von einer Realisierung dieses Gehweges betroffen wären.
Falls auch diese Gespräche positiv verlaufen, könnte der erste Abschnitt (Weingut Elsnegg bis Kreuzungsbereich Eckberg/Sulztal) in Angriff genommen werden.

Gamlitz erblüht!

Gamlitz wurde bereits 9x in Folge mit 5 Floras bei der steirischen Landesblumenschmuckbewertung ausgezeichnet. Die wunderschöne Blumenpracht im Ort soll auch heuer wieder zu einem Erfolg beim Blumenschmuckbewerb führen. Aus diesem Grund wurde in den letzten Tagen fleißig gearbeitet, um die unzähligen Blumenkisten und Anlagen mit der bunten Blumenpracht zu bepflanzen.
Bürgermeister Karl Wratschko freut sich sehr, dass wieder Leben in den Ort einkehrt und die Gamlitzer Wirte, Buschenschänker bzw. der Motorikpark Gamlitz wieder öffnen durften. Mit Ende Mai haben nun ja auch die Hotels und Unterkunftsbetriebe wieder aufsperren und freuen sich schon sehr, wieder viele Gäste in Gamlitz begrüßen zu dürfen. Die frische Blumenpracht sorgt zusätzlich bei der Gamlitzer Bevölkerung sowie auch bei den Gästen für Freude und gute Stimmung.

Pappelaktion

Auch heuer wieder führte die Marktgemeinde Gamlitz die Pappelaktion durch. So konnten vor wenigen Tagen insgesamt 150 Stück dieser regionstypischen Bäume an Gamlitzer Haushalte ausgegeben werden. Da diese Aktion immer wieder sehr gut angenommen wird plant die Marktgemeinde Gamlitz schon an der Fortsetzung.

Wir freuen uns auf die Störche!

Von den Mitarbeitern des Bauhofes Gamlitz wurde das Gerüst für das Storchennest am Dach des Gasthofes "Zur Alten Post" wieder aufgesetzt. Das von Hrn. Vollmeier angefertigte Gerüst wurde in Erwartung eines brütenden Storchenpaares mit Stroh und Ästen ausgekleidet.
Wir hoffen, dass sich auch heuer wieder ein Storchenpaar zum Brüten bei uns in Gamlitz einfindet. Nachdem dieses Nest in den vergangenen Jahren immer wieder besetzt war und Störche ja zu ihren gewohnten Brutplätzen zurückkehren, stehen die Chancen dafür gut. Außerdem bietet das Gelände rund um die Landschaftsteiche den Störchen reichlich Nahrung.
Die Vorbereitungen sind getroffen, die Störche können kommen!

E-Bike Verleih am Motorikpark mit geführten Touren in Gamlitz

Nachdem die geplante Eröffnung von „eBIKES biken ...Im Weinland AKTIV“ Ende März aufgrund der vergangenen Geschehnisse nicht stattfinden konnte, freuen sich die beiden Jungunternehmer Christian Hammer und Joachim Ruhri nun umso mehr mit 29.5.2020 eröffnen zu dürfen.
Geboten werden: E-Bike Verleih sowie geführte E-Bike Touren durch das südsteirische Weinland. Dieses Angebot ist nicht nur für Touristen interessant. Auch Firmenevents, Gruppenausflüge, Fahrtechnikkurse und vieles mehr können bei „eBIKES biken ...Im Weinland AKTIV“ gebucht werden. Beide Geschäftsführer teilen die Leidenschaft zum Sport und haben beruflich jahrelange Erfahrung in diesem Bereich.
Der Standort der Verleih Station befindet sich in bester Lage direkt am Motorikpark – Eingang in Gamlitz.
Von Montag bis Freitag hat man auch die Möglichkeit das eigene Rad zum Service zu bringen. Telefonische Terminvergabe sowie weitere Infos unter - 0681 103 90 908.
Hammer Ruhri OG
“eBIKES biken ...Im Weinland AKTIV” Untere Hauptstraße 455a
8462 Gamlitz
Tel: 0681 103 90 908
Email: info@e-bike-gamlitz.at
www.e-bike-gamlitz.at

Neue Webcam für Gamlitz

Da die bisherige Webcam am Lubekogel nur mehr unzureichende Bilder lieferte wurde vor kurzem eine neue an derselben Stelle installiert. Unter www.gamlitz.at, sowohl unter der Seite der Gemeinde als auch der Tourismusseite liefert die neue Kamera wunderbare Eindrücke unserer schönen Landschaft.

Kürbiskernöl-Prämierung 2020 – auch Gamlitzer Betrieb prämiert

„Die Top-Kürbiskernöle des Jahres 2020 sind gekürt. Bei der Landesprämierung erzielten die heimischen Produzenten wieder tolle Ergebnisse. Mehr als 500 Produzenten stellen sich diesem hochkarätigen Qualitätswettbewerb“, gratuliert Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein. Das steirische Kürbiskernöl 2020 hat aufgrund der hervorragenden Kernqualität und der perfekten Arbeit der Ölmüller eine kräftige, dunkelgrüne Farbe und den typisch nussigen Kürbiskernölgeschmack.
100-köpfige Fachjury testete auf Herz und Nieren. Drei Tage lang hat die 100-köpfige Fachjury die 512 eingereichten Kürbiskernöle sensorisch auf Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz getestet. Danach mussten die Öle auch dem Labortest (Staatlich akkreditiertes Lebensmittelinstitut Wagner, Lebring) auf die Qualität der Inhaltsstoffe standhalten.
Alle ausgezeichneten Betriebe dürfen die Flasche mit der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2020“ kennzeichnen. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ (geschützte geographische Angabe) geführt werden. Somit sind die Qualitätsbetriebe für die Kernöl-Liebhaber auch leicht erkennbar.
Dieses Qualitätsmerkmal darf nach der Prämierung auch das Kernöl des Betriebes von Hofmann Barbara aus Grubtal führen.
Bürgermeister Karl Wratschko möchte auf diesem Weg zur Auszeichnung gratulieren und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Vor 100 Jahren: Der Friedensvertrag von St. Germain wird umgesetzt.

„Radkersburg, Spielfeld, Ratsch, Glanz und Schloßberg wieder unter österreichischer Verwaltung"

Eineinhalb Jahre nach Ende des ersten Weltkrieges kehrte langsam eine „neue Normalität" in der Südsteiermark ein. Der von den Siegern des Ersten Weltkrieges im September 1919 diktierte Vertrag brachte auf der einen Seite den Verlust der überwiegend von Slowenen bewohnten Untersteiermark mit sich, stellte aber auch klar, dass die im Dezember 1918 vom slowenischen General Rudolf Majster (früher Hauptmann der k.k. Armee) für den SHS Staat (Staat der Serben, Kroaten und Slowenen) besetzten Gebiete rund um die Stadt Radkersburg, Spielfeld, Schloßberg, Glanz und Ratsch sowie die Soboth Österreich zugesprochen wurden.

Der Grund für die Besetzung von Spielfeld und Radkersburg war strategischer Natur. War doch das früher zu Ungarn gehörende Übermurgebiet (Prekmurje) mit der Hauptstadt Murska Sobota/Muraszombat/Olsnitz damals auf dem Straßenweg nur über Radkersburg erreichbar. Die Stadt Luttenberg /Ljutomer war ebenso nur über die Radkersburger Bahn an das Schienennetz angebunden. Als Grund für die Besetzung von Ratsch, Schloßberg und Glanz wurde der damals hohe Anteil an slowenisch sprechender Bevölkerung angeführt.

Nach langem Hin und Her war es am 29. Juli 1920 so weit. Punkt neun Uhr vormittags verließ das jugoslawische Militär Spielfeld (Bahnhof und Volksschule wurden vorher noch gründlich verwüstet).

Die österreichische Gendarmarie rückte um elf Uhr in Spielfeld ein. Landeshauptmann Prof. Dr. Rintelen und der steirische Grenzkommissar Egon (Freiherr von) Glanz wurden von der Bevölkerung mit Jubel empfangen. Danach erfolgten Begrüßungsreden der Nachbarbürgermeister.

Um zwei Uhr nachmittags marschierte ein Festzug mit mehr als 1000 Teilnehmern, darunter die Feuerwehren und Musikkapellen der Umgebung, Schulkinder und Sängerchor in das befreite Spielfeld ein.

Über die im Anschluss an diese Feierlichkeiten erfolgte unfreundliche Verabschiedung des slowenischen Pfarrers von Spielfeld, der die Bevölkerung in den Jahren der Besatzung in seinen Predigten für den neuen Südslawischen Staat zu begeistern versuchte, findet man in österreichischen Quellen nichts!

Die slowenische Zeitung „Vecerni list" (Abendblatt) berichtet darüber: „Vertragsgemäß wurde Spielfeld am 29. Juli um neun Uhr geräumt. Um vier Uhr nachmittags stürmten 300 Personen den Pfarrhof von Spielfeld. Der deutsche Pöbel holte den halbbekleideten Pfarrer Leopold Vozlic aus dem Haus und trieb ihn mit Stockschlägen auf den Bahngeleisen über die Grenze nach Šentilj/St. Ägidi in Windischbüheln, dabei wurde er auch mit Dreck und Steinen beworfen."

Und wie war die Lage im heutigen Sulztal? Da im Friedensvertrag von St. Germain im Bereich zwischen Heiligen Geist/Sveti Duh und der Mur bei Spielfeld ja die Bezirksgrenze zwischen Marburg/Maribor und Leibnitz als neue Staatsgrenze festgelegt wurde, waren die Sulztaler nun Bürger des neuen SHS Staates. Seit Herbst 1918 war der Deutschunterricht in Witschein/Svečina verboten. Jeder Waren- und Personenverkehr Richtung Norden wurde durch Militäreinheiten verhindert.

Heldinnen und Helden des Alltages,

auch in Zeiten persönlicher und räumlicher Distanz nahe bei den Menschen

Am Beginn der Corona Krise standen die Telefone im Einsatzzentrum der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes nicht mehr still: die meisten Anliegen betrafen die Sorge, auch weiterhin versorgt zu werden und natürlich auch die Frage nach Schutzmasken. Alle AnruferInnen konnten beruhigt werden. Dank der engagierten Arbeit des Betreuungsteams konnte die Pflege und Betreuung wie gewohnt weitergeführt werden. Schutzmasken für alle MitarbeiterInnen und die zu betreuenden Menschen stellten in Verbindung mit den auch sonst üblichen Schutz- und Hygienemaßnahmen Sicherheit im Rahmen der Pflege und Betreuung her. So konnten die Hausbesuche aufrechterhalten werden – für viele der einzige Kontakt nach außen und die willkommene Unterbrechung im Alleinsein. Tröstende, aufmunternden Worte sind jetzt oft besonders wichtig, sie geben Geborgenheit und Zuversicht.

Einsatzzentrum Strass
Kontaktperson: Elisabeth Holler, DGKP
Mobil: 0676 8754 40157
Hauptstraße 48/6
8472 Strass
E-Mail: gsd.strass@st.roteskreuz.at

Breitband Masterplan Südweststeiermark

Die Erstellung des regionalen Masterplans zum Breitbandausbau in der Südweststeiermark konnte mit Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Dieser Masterplan ist eine digitale Grobplanung und dient als Grundstein für den tatsächlich großflächigen Glasfaserausbau in der Region.

Ein Glasfaseranschluss sollte mittlerweile zur Standardausstattung jeder Liegenschaft gehören, so wie Strom, Wasser, Straße und Kanal. Denn eine Internetanbindung, die zuverlässig in den nächsten Jahren das stetig steigende Datenvolumen bewältigen kann, ist nicht nur für Unternehmen ein wesentlicher Faktor um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, sondern wird auch für Privathaushalte immer wichtiger. Besonders für ländliche Regionen besteht Bedarf, sich für die digitale Zukunft zu rüsten! Schnelle, technologisch leistungsfähige Internetanschlüsse bzw. eine moderne Glasfaserinfrastruktur sind auch für die Südweststeiermark wichtig, um in Zukunft mit anderen Regionen mithalten zu können. Vor allem für die peripheren Gemeinden in der Südweststeiermark bieten die vielen neuen digitalen Anwendungen (z.B. Ambient Assisted Living, IoT,…) neue wirtschaftliche Chancen für Unternehmer*innen und die Chance zur Steigerung der Lebensqualität für alle Bürger*innen.

Dafür stellt die Glasfasertechnologie die wesentliche Basisvoraussetzung!

Um die Grundlage für die Schaffung dieser Infrastruktur zu legen, wurden von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit dem Land Steiermark, Regional- bzw. Wirtschaftsressort, und der neuen Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m. b. H. („sbidi“) dieser regionale Masterplan zum Breitbandausbau erstellt. Herzstück dessen ist eine Grobplanung für die Schaffung eines zukünftigen FTTH-Netzes („Fibre-to-the-Home“) als Basis einer Anbindung aller Wohn- und Geschäftseinheiten der Südweststeiermark über Lichtwellenleiter (=Glasfaser).

Dieser Masterplan wurde den Gemeinden Anfang März in St. Nikolai präsentiert. Der Glasfaserausbau in der Südweststeiermark sowie im gesamten Bundesland erfolgt in Zukunft auf Basis einer Strategie, die gemeinsam mit dem Land Steiermark und der „sbidi“ erarbeitet wurde. In unserer Region wird der Masterplan bereits angewendet. Außerdem soll diese Planungsgrundlage dazu dienen, in den nächsten Jahren das Synergiepotential durch Mitverlegungen in der Region voll nutzen zu können.

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms IWB/EFRE 2014-2020 (Investitionen in Wachstum und Beschäftigung) mit Mitteln der Europäischen Union und Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark gefördert und mit Regionsmitteln der Südweststeiermark lt. StLREG 2018 kofinanziert. Nähere Informationen zum Förderprogramm siehe auch https://www.efre.gv.at/.

Legendenbar eröffnet

Am 16.05.2020 öffnete die Legendenbar im Gebäude des Gasthauses "ZAP - Zur Alten Post" die Pforten. Bürgermeister Karl Wratschko sowie die Vorstandskollegen gratulierten der Betreiberin Fr. Riegler Christine und wünsche viel Erfolg.

Fahrt nach Pleystein verschoben

Die für Mitte Juli geplante Fahrt zum Jubiläumsfest des Männergesangsvereins 1895 Pleystein muss leider verschoben werden. Die Veranstalter sahen sich aufgrund der Corona-Krise gezwungen ihr Fest zu vertagen. Als neuer Termin wurde 28. bis 30. Mai 2021 festgesetzt. Auch bei diesem Termin sollen die „Lauser“ für tolle Stimmung sorgen.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich den Termin schon vormerken. Sobald wir einen näheren Programmablauf bekommen, werden wir wieder zur Fahrt in die Partnergemeinde einladen.

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:
  - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
  - telefonisch unter 050 233 700 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)

  Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.
- Selbstbedienungsbereich geöffnet: Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- Finanzonline.at: Erledigen Sie Amtswege bequem online von jedem Internetzugang. Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790 (Mo-Fr 8.00-17.00)
- Formulare, Broschüren oder Ratgeber:
  Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- Bei steuerlichen Fragen: Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen während der Corona-Krise: Unsere Corona-Hotline antwortet unter 050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)

Montag - Freitag:
7:00-18:00 Uhr

JETZT IN AKTION!

HAUS BAU ZENTRUM

Hotline:
03453/2340-500

Reichsstraße 17, 8472 Vogau

Humus-Erde

gesiebt, trocken

€ 21,90/to

Wandfarbe innen

naturweiss, Eimer á 25 kg

€ 29,97/Eimer

Preise inkl. USt. Aktion gültig bis auf Widerruf. Es gelten die AGB der DI Josef Partl BauGmbH.
Tippfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Es handelt sich um Symbolfotos.

PARTL BAUMEISTER

PARTL Haus-Bau-Zentrum · Reichsstraße 17, 8472 Vogau

Raiffeisenbank Gamlitz

Das Comeback der Wirtschaft

Corona hat die steirische Wirtschaft in ein „künstliches Koma“ versetzt - nun erwacht sie wieder zu neuem Leben. Bei diesem herausfordernden Aufbruch stehen wir von RAIFFEISEN unseren Partnern als regionale & digitale Hausbank verlässlich zur Seite. Unser Versprechen: Wir helfen rasch, unbürokratisch und effektiv.

Wir helfen jetzt – rasch und unbürokratisch.

www.rbgamlitz.at

#wirschaffendas

FISCHERKARL
schmiede und stahlbau gmbh
Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S
Ing. Karl Fischer
Tel: 03477/2683-0

...mit RÖCK gebaut!

Pratter
Installationen
Heizen · Kühlen · Genießen

Wieviel ist Ihre Immobilie wert? Kostenlose Werteinschätzung!
www.remax.at
RE/MAX
Herbert Zelzer 0664/2444243
Der beste Preis für Verkäufer!
DAVE
innovativ – sicher – fair
Nur bei RE/MAX! 03452 - 82 2 43
Vertrauen auch Sie der Nummer 1 in Österreich, Europa und der Welt

LEDINEGG | KÖGL

SO WEIT MUSS SERVICE GEHEN.

110TH ANNIVERSARY ANTONIO CARRARO TRACTOR PEOPLE

ANTONIO CARRARO Groundcare

Tigre 4000

Aktionspreis: € 16.500,00
inkl. MwSt.*

Im Vergleich zu Rasentraktoren ein vollwertiger Traktor:

- 3- Punkt Heckkraftheber
- Hydraulisches Steuergerät
- Mechanische Zapfwelle
- ACTIO Schwingrahmen für Sicherheit und ständige Bodenhaftung
- Made in Italy - verlassen Sie sich auf Service und Ersatzteilsicherheit.

*inkl. folgender Sonderausstattung: Breitreifen 29x12.50-15, 1 doppelwirkendes hydraulisches Steuergerät, Radgewichte vorne, Lenkbremse

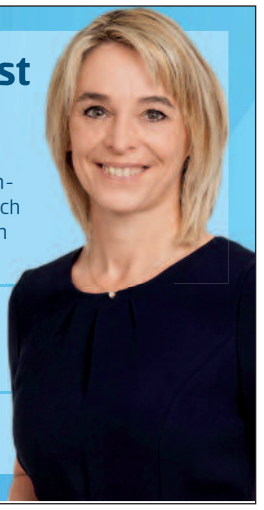
8462 Gamlitz | Untere Hauptstraße 255 | Tel.: +43 (03453) 2384 | E-Mail: verkauf@ledinegg.at | **www.ledinegg.at**

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

Gerne bin ich Ihnen bei der erfolgreichen Vermittlung Ihrer Immobilie mit meiner jahrelangen Erfahrung behilflich und freue mich auf Ihren Anruf. Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten.

Manuela Roiderer
Beh. konz. Immobilienmaklerin
M: +43 664 8184143

SREAL Immobilien
www.sreal.at



FLIESEN SKOFF & GRADISCHNIG
HANDEL UND HANDWERK

Fliesen Skoff & Gradischnig GmbH
Untere Hauptstraße 322, 8462 Gamlitz, Tel.: +43 3453 4410
Fax: DW -4, buero@fliesen-skoff.at, www.fliesen-skoff.at

Gem2Go – die Gemeinde-App

Viele Gamlitzerinnen und Gamlitzer haben schon die neue Gemeinde-App Gem2Go heruntergeladen. Als erster Schritt wurde diese App eingeführt um sie noch umfangreicher über aktuelle Themen zu informieren. Wie schon angekündigt soll diese App die SMS-Benachrichtigungen so weit wie möglich ablösen. Über die Push-Nachrichten der App können Informationen viel genauer und ausführlicher an Sie weitergeleitet werden.
Die App wird auch in kommender Zeit immer weiter mit Informationen gefüllt und ausgebaut. Dieselben Informationen werden auch in die gerade entstehende neue Homepage der Gemeinde ersichtlich sein.
Laden Sie sich die App herunter und erhalten Sie aktuelle Informationen der Gemeinde

A.GRABNER

Erdbau- Transporte e.U.

ERDBAU

Steinbachstr. 388
A-8462 Gamlitz

Tel.: 0 34 53 / 42 48, Fax 4
E-Mail: alois.grabner@aon.at

Thomas Pichler
Geschäftsführer

PICHLER
Parkett & Türen

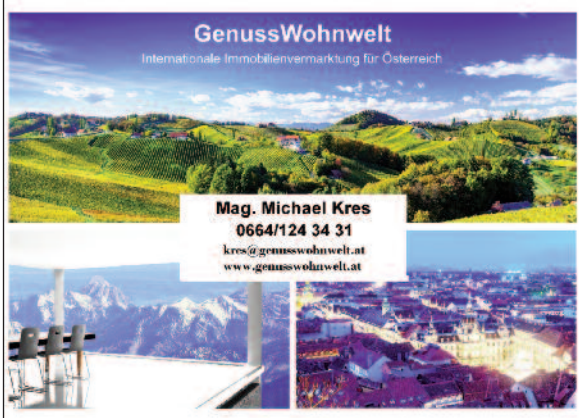
A-8481 Weinburg a.S. 93
Mobil: 0664/345 74 17
Tel./Fax: 03472/30 531
e-mail: thomas.pichler@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at

Wohnträume greifbar nah...

nahwärme gleinstätten gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, A-8443 Gleinstätten
Telefon: +43 (0)3457 - 200 61 - 0
e-Mail: gleinstaetten@nahwaerme.at
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Ihr Internationaler Immobilienprofi in Ihrer Nähe



www.genusswohnwelt.at

Wichtige Information

für die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben, als auch Unternehmer über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Glanz im Jahr 2020

Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe

Die **Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe** (*Grapevine flavescence dorée,* GFD*)* ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). **Wirtspflanzen** von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera, Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die **Amerikanische Rebzikade** (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen. Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2020

Aufgrund des Auftretens der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe (erstmaliger Nachweis 2010 in der Südsteiermark) hat die Steiermärkische Landesregierung mit Verordnung (LGBl.Nr. 35/2010 idF LGBl.Nr. 32/2020) die **Befalls- und Sicherheitszone Glanz** abgegrenzt sowie Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen festgelegt.

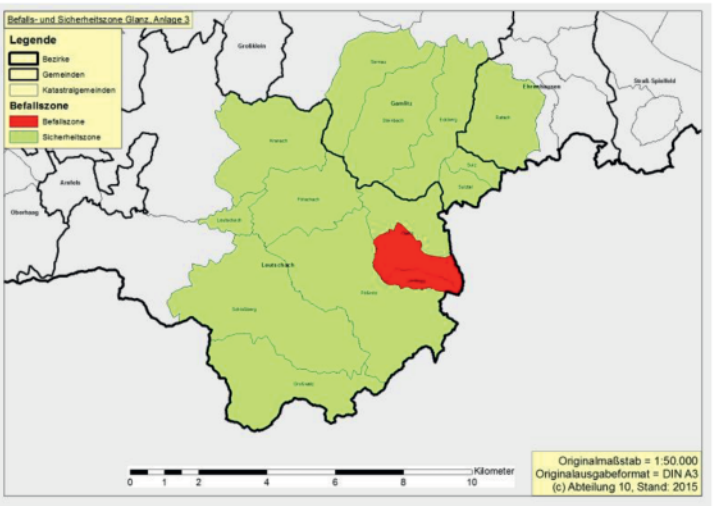
Befallszone Glanz

umfasst die KG Langegg und von der KG Glanz den südlichen Teil

[rot eingefärbt *siehe Karte*].

Sicherheitszone Glanz

umfasst die KG Ratsch (Gemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße), Eckberg, Sernau, Steinbach, Sulz, Sulztal (Gemeinde Gamlitz), Fötschach, Glanz – restlicher Teil, Großwalz, Kranach, Leutschach, Pößnitz und Schloßberg (Gemeinde Leutschach an der Weinstraße) [grün eingefärbt *siehe Karte*].



Maßnahmen 2020

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen (Rebschulen, Mutterrebenbestände), Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sowie Unternehmer gem. Art. 2 Z 9 der VO (EU) 2016/2031 in der Befalls- und Sicherheitszone sind verpflichtet, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- regelmäßige Kontrolle der Weingärten und Weinreben auf GFD
- Meldung bei GFD-Befallsverdacht oder GFD-Befall an die Landesregierung (Abteilung 10)
  Hinweis: Vorabklärung durch die Weinbauberatung oder die von der Gemeinde und dem Weinbauverein genannten fachkundigen Ansprechpartner wird empfohlen
- Entfernung der Gewöhnlichen Waldrebe auf Grundstücken mit Weinreben (einschließlich ihrer Einfriedung) und innerhalb einer Entfernung von 10 Metern zu Weingärten und Vermehrungsflächen bis 31. Mai (umgehend) sowie Verhinderung des Wiederaustriebs
- Aufgelassene Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind bis 31. Mai (umgehend) in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden
- Aufzeichnungen über die durchgeführten ARZ-Bekämpfungsmaßnahmen (Formblatt bei Gemeindeamt!)

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten und Vermehrungsflächen sowie Unternehmer sind überdies verpflichtet, eine Bekämpfung der ARZ mit Pflanzenschutzmitteln durchzuführen (geplante Maßnahmen siehe Übersicht).

In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) wird empfohlen, Gelbtafeln anzubringen (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke).

Die tatsächlich durchzuführenden Maßnahmen und die Zeitpunkte werden von der LK Steiermark gesondert bekanntgegeben!

Hinweise: Die Durchführung der Maßnahmen ist von der Landesregierung zu kontrollieren. Das Zuwiderhandeln ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 30.000 Euro, im Wiederholungsfall bis 60.000 Euro, zu bestrafen.

mimeattach5934

Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert.
Hinweise zur Prüfung finden Sie unter https://as.stmk.gv.at.

Flora|20 - „Mach mit und blüh auf"

61 Jahre Blumenschmuck! - Flora|20
Die Steiermark verwandelt sich erneut in das Blumenland Nummer eins. In Kooperation mit der Tourismusabteilung des Landes Steiermark unter Landesrätin Mag. Barbara Eibinger-Miedl führt der Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen den diesjährigen 61. Blumenschmuckbewerb „Die Floral20" durch.

Mit jährlich 38.000 Teilnehmern trägt dieser Bewerb wesentlich dazu bei, die unverwechselbare Schönheit der steirischen Landschaft entsprechend in Szene zu setzen. Darüber hinaus schärft er das Bewusstsein sich intensiver und umsichtiger mit unserer Natur zu beschäftigen.

Wir freuen uns in Gamlitz sehr über jede einzelne Teilnahme, da sie den Ort noch mehr zum Leuchten bringt.

Im Vorjahr meldeten sich zahlreiche Privathaushalte und Betriebe für den Bewerb, gingen für die Marktgemeinde Gamlitz – ausgezeichnet mit 5 Floras - an den Start und erhielten folgende Bewertungen:

Hotel Restaurant Weinlandhof, Gamlitz..... Sonderpreis
Die Amtmann, Kranachberg..... Sonderpreis
Riegelnegg Olwitschhof..... 3 Floras
Weinkulinarium Tscheppe-Kapun..... 2 Floras
Familienweingut Trabos..... 3 Floras
Weinrefugium Brolli..... 3 Floras

Kinder-, Jugend- und Gruppenprojekte:

- WIKI-Kindergartenprojekt **„Mit allen Sinnen erleben"**
- Projekt der Neuen Mittelschule **„Tonkünstler in der Natur"**
- Projekt der Neuen Mittelschule **„ÖKO Spürnasen"**
- Projekt der Neuen Mittelschule **„Sommerbepflanzung im Schulpark"**
- Projekt der Volksschule **„ES GRÜNT SO GRÜN"**

Wir danken allen Teilnehmern und Helfern und Sponsoren!
Ein spezieller Dank geht an die Marktgemeinde Gamlitz für den Blumenschmuck im Ort, unsere Blumendamen und an den Gartenbau Wruss für ihre tatkräftige Unterstützung!

Für 2020 bieten wir Ihnen jetzt schon die Möglichkeit, sich für den Bewerb anzumelden.

Landesblumenschmuckbewerb

„Die Flora"|20

Anmeldeformular

(Anmeldeschluss: 22. Juni 2020

Zweck des Bewerbes: Unter den angemeldeten Teilnehmern werden die schönsten Objekte prämiert und somit in Wort und Bild einer breiten Öffentlichkeit präsentiert (Presse, Homepage, Siegerzeitschrift, weitere Medien) Um eine Bewertung zu ermöglichen ist es unumgänglich, dass hierfür die Jury das Grundstück oder das Objekt betreten kann.

☐ **Ja, ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen und den Zweck des Bewerbes und nehme am Steirischen Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora"|20 in der Kategorie teil.**

_____

Name

Ansprechpartner:

Vorname _____

Familienname _____

Adresse:

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Bezirk _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Datum_____ **Unterschrift** _____

Alle Informationen zum Blumenschmuckbewerb „Die Flora"|20 finden Sie unter www.blumenland.at.
Helfen Sie bitte den Verantwortlichen des Bewerbs, indem Sie die Richtigkeit oben genannter Daten prüfen.

Mach mit und blüh auf!

Füllen Sie dieses Formular bitte in Druckschrift aus und geben Sie es in Ihrem Gemeindeamt oder Tourismusverband ab.

Da in jeder Gemeinde nur die schönsten fünf Objekte zum Landesbewerb zugelassen werden können, hat die Gemeindejury eine entsprechende Vorauswahl vorzunehmen.

Wenn Sie also von dieser nominiert werden, wird die Landesjury bei Ihnen unangemeldet vorbeischauen und Ihren Blumenschmuck genau unter die Lupe nehmen sowie entsprechend den Kriterien bewerten.

Blumenland STEIERMARK

BLUMENSCHMUCKGÄRTNER

Das Land Steiermark → Tourismus

Eröffnung der ganzheitlichen Massagepraxis Vita Vitalis in Gamlitz

Wir dürfen uns herzlich in unserer geschätzten Marktgemeinde Gamlitz als Praxisgemeinschaft für medizinische Heilmassagen, Reinkarnationstherapie und Tiefenentspannung vorstellen.

Unsere Praxis befindet sich gegenüber der Volksschule an der Oberen Hauptstraße 43. Auf der Rückseite des Hauses befinden sich unsere Kundenparkplätze. So können sie auch bequem über den hinteren Eingang unsere Praxis erreichen.

Wir sind Mo, Di, Mi und Freitag von 08:45-13:00 und 14:00-17:45 und Do von 7:00 bis 15:00 für Sie da.

Reservieren sie rechtzeitig einen Termin unter:

+43 664 947 67 82
office@vita-vitalis.at

Selbstverständlich ist eine Rückverrechnung mit Ihrer Krankenkassa mit Krankenschein bei Bewilligung möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.vita-vitalis.at

Herzlichst eure(r)

Medizinische Heilmasseurin

Julia Hartinger BA

Reinkarnationstherapeut
Tiefenentspannungscoach
Thomas Nemenz

Zusammenarbeit mit Gamlitzer Ärzte

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gamlitz bin ich sehr stolz, dass die Zusammenarbeit während der Ausgansbeschränkungen zwischen den Gamlitzer Ärzten, der Apotheke, der Nahversorger, dem Kindergarten, den Schulen und der Gemeinde so gut funktioniert hat. Diesbezüglich habe ich Hrn. Dr. Sigmund sowie Hrn. Dr. Strauß um einen Artikel über Corona gebeten, welche wir hiermit veröffentlichen dürfen:

Die Corona Pandemie

Dr. Adolf Strauß
Arzt für Allgemeinmedizin
Privat und alle Kassen

Während weltweit die Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus, vor allem in Südamerika, Mittelamerika und Indien zunehmen, ist in Österreich eine Entspannung der Situation zu beobachten. Nach und nach werden die Maßnahmen der Regierung wieder zurückgenommen und wir nähern uns wieder der gewohnten Normalität an. Bevor nicht ein Impfstoff oder wirksame Medikamente gefunden werden, ist die Gefahr am neuen Coronavirus zu erkranken noch nicht überstanden.

Unter meinen Patienten gab es nur sehr wenige an COVID 19 Erkrankte, die alle einen milden Verlauf zeigten. Auch im gesamten Bezirk Leibnitz gab es schon seit vielen Tagen keine neuen nachgewiesenen Erkrankungsfälle mehr.

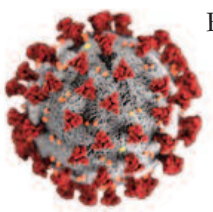
Neuerungen in der Ordination während der Corona Pandemie:

1. Bitte um Voranmeldung vor allem bei infektiösen Erkrankungen. Entweder telefonisch unter 03453/4311 oder per Email unter dr.strauss@medway.at. Sie bekommen einen Termin oder sie werden telefonisch beraten.
2. Dauermedikamente können auch per Email, oder schriftlich durch Einwurf eines Zettels in den weißen Briefkasten angefordert werden. Sie können dann, nach der nächsten Ordination, direkt in der Apotheke abgeholt werden.
3. Das Betreten der Ordination sollte nach einer Händedesinfektion am Eingang mit einem einfachen Mund-Nasenschutz erfolgen. Die Abstandsmarkierungen sind einzuhalten.
4. Befunde können auch telefonisch besprochen werden.
5. Hausbesuche werden nur in dringenden Fällen gemacht.

Allgemeininformationen:

Lebensmittel:

Von Fleisch, Wurst, Eiern, Obst, Gemüse, Wasser usw. geht keine Gefahr durch das neuartige Coronavirus aus. Es gibt derzeit keine Hinweise darauf, dass sich Menschen über herkömmliche Lebensmittel bzw. über Trinkwasser oder Oberflächenwasser mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Vom Genuss von rohem Fleisch oder Blut von Wildtieren wie Schlangen oder Fledermäusen etc. wird aber dringend abgeraten.



Einkaufen:

Beim Kontakt mit anderen Menschen ist immer ein Restrisiko vorhanden, dass es zu einer Ansteckung kommen kann. Das Risiko ist beim Einkaufen aber so klein, dass es keinen Grund gibt, nicht einkaufen zu gehen. Wichtig ist, Abstand zu anderen Menschen zu halten, v. a. auch an der Kassa (mind. einen Meter).

Haustiere:

Derzeit gibt es keinen Hinweis darauf, dass Haustiere das Virus auf Menschen oder andere Haustiere übertragen können bzw. selbst daran erkranken. Nachweise bei einigen Hunden und Katzen in anderen Ländern sowie einem Tiger im New Yorker Zoo gelten nach wie vor als Einzelfälle.

Wäschewaschen:

Selbst bei den niedrigsten Temperaturen von Waschmaschinen (30° für Wolle, Feinwäsche) führt die Beigabe von Waschmittel zum verlässlichen „Absterben" des neuartigen Coronavirus.

Hausmüll:

Abfälle, die in Haushalten anfallen und mit dem Coronavirus verunreinigt sein könnten (z.B. Taschentücher), sollten in „reißfesten" Kunststoffsäcken gesammelt werden und verschlossen in die Restmülltonne geworfen werden.

Schnelltests:

Die in immer größerer Zahl angebotenen serologischen Schnelltests auf Antikörper sind im Moment wenig sinnvoll, da sie nicht geeignet sind, eine akute Infektion sicher nachzuweisen. Zum gesicherten Nachweis einer SARS-CoV-2 Infektion kommt stattdessen eine andere, auch von der WHO empfohlene Methode in Frage: Der Abstrich aus dem Mund- und Rachenraum. Dieser basiert auf dem Nachweis von Nukleinsäuren durch Polymerasekettenreaktion (PCR-Test). Dieser Abstrich kann auch in der Hausarztpraxis durchgeführt werden (keine Kassenleistung). Das Ergebnis kann innerhalb von zwei Tagen abgerufen werden.

Schwangerschaft:

Derzeit ergeben sich keine Hinweise, dass Schwangere durch eine COVID-19 Erkrankung mehr gefährdet sind als andere Personen: bisherige Erfahrungen zeigen, dass Schwangere im Falle einer Erkrankung nur leichte bis mittelschwere Symptome aufweisen. In den überwiegenden Fällen von dokumentierten SARS-CoV-2 Infektionen bei Schwangeren wurde das Virus während der Schwangerschaft nicht auf das ungeborene Kind übertragen.

Kinder:

Nach derzeitigem Wissensstand erkranken Kinder deutlich seltener an COVID-19 als Erwachsene und zeigen

auch in den meisten Fällen nur einen milden Erkrankungsverlauf. Als Überträger scheinen sie auch eine weit geringere Rolle zu spielen, als ursprünglich angenommen.

Mund-Nasen Schutz:

Einmal-Mundschutzmasken und Mund-Nasen-Schutz sind kein sicherer Schutz vor Viren oder Bakterien, die über die Luft übertragen werden. Aber sie können dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch Niesen oder Husten zu verringern. Ab Mitte Juni sind diese nur noch im Spital, im Altersheim, beim Arztbesuch, in öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Dienstleistern wo der Abstand unter einem Meter nicht eingehalten werden kann, nötig.

Dr. Adolf Strauß

Corona-Zeit in Gamlitz

Von März bis Mai dieses Jahres war unser Leben ganz von der Corona-Virus-Pandemie[1] geprägt. Auch in Gamlitz gab es einige, wenige leicht-mittelschwer Corona-Erkrankte, die inzwischen alle wieder gesund sind. Insgesamt kann man sagen, dass wir in unserer Gegend mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind. Zu danken ist das aber vor allem jedem Einzelnen in unserer Gesellschaft, für die Disziplin, dem Zusammenhalten und der Gehorsamkeit gegenüber den sich rasch ändernden Gesetzen.

Wie kann man sich diese Corona-Pandemie erklären? Wie überall in der Natur kommt es durch Veränderung der Erbsubstanz laufend zu Neugestaltung von lebender Materie. Dadurch entsteht die Vielfalt in unserer Tier- und Pflanzenwelt und in der Landwirtschaft macht man sich dieses Prinzip durch Veredelung in jeder Zuchtanstalt/Baum-/Rebschule

zunutze. Das Corona-Virus entstand durch spontane Erbgutveränderung, wurde von Tieren auf den Menschen und durch globale Wirtschaft und Tourismus auf die ganze Erde übertragen. Solche Phänomene passieren immer wieder. Das Besondere an der jetzigen Corona-Pandemie ist die unterschiedlich stark krankmachende Wirkung dieses Virus. Vielfach gibt es leichte Fälle, die die Ausbreitung vorantreiben, und dann doch unvorhersehbare, schwere Erkrankungen bis zu tödlichen Verläufen mit Entzündung aller Körperorgane. Dass man diese Krankheit erkennen und auf ihre Ausbreitung weltweit so schnell reagieren konnte, ist den heutigen Möglichkeiten der modernen Labormedizin zuzuschreiben.

Was bedeutet das für uns für die kommenden Monate und Jahre? Wird sich das Corona-Virus durch Abstandhalten und später einmal mit Impfung aushungern lassen?

Jedenfalls wurde den Viren durch alle politischen Maßnahmen der Lebensraum drastisch entzogen, was als außergewöhnliche, politisch-kulturelle Leistung unserer Gesellschaft zu betonen ist!

Für die Medizin bedarf es in Zukunft höchster Sorgfalt: jedes Fieber, jeder Infekt kann nach wie vor auch eine Corona-Infektion sein. Bedenken Sie, dass im kommenden Herbst-Winter wie alljährlich die Atemwegsinfekt-Welle über unser Land ziehen wird: was ist ein einfacher Virus-Infekt, was eine echte Grippe (Influenza) und was Corona? Wir werden Schnelltests in den Ordinationen brauchen und strategisches Vorgehen. Vor jedem Ordinationsbesuch muss bei Fieber, Schnupfen, Husten, Atemnot, Durchfall zuerst telefonisch der geeignete Untersuchungsablauf festgelegt werden. Dazu ersuche ich die ganze Bevölkerung um Mitwirkung - im Gespräch, in der aufmerksamen Rückmeldung über Symptome und dem sorgsamen Umgehen mit der eigenen Gesundheit. Alle durch Impfungen verhinderbaren Erkrankungen sollen uns möglichst nicht belasten, im heurigen Herbst sind Grippe (Influenza) – und Pneumokokken-Impfung daher besonders ratsam!

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen gut bewältigen werden.

1.6.2020, Dr. Peter Sigmund

[1] Fachbezeichnung:

Erreger: SARS-CoV-2 (Schweres akutes Respiratorisches Syndrom CoronaVirus 2)

Pandemie: länderübergreifende, globale Verbreitung einer Infektionskrankheit

Bezeichnung der Erkrankung: Covid-19 (CoronaVirus-Disease-2019)

Dr. Peter Sigmund

Neue Turnusärztin in der Ordination Dr. Sigmund

Seit 2. Juni 2020 verstärkt Dr. Johanna Maier das Team der Ordination Dr. Sigmund. Nach mehreren Stationen in diversen Krankenhäusern in Kärnten und der Steiermark stellt die Lehrpraxis nun den letzten Teil ihrer Allgemeinmedizinischen Ausbildung dar. Die gebürtige Kärntnerin absolvierte bereits während des Studiums ein einmonatiges Praktikum in der Ordination und war von der Vielfalt des „Landarztberufs“ begeistert. Neben dem Wissensaustausch zwischen dem erfahrenen Praxisleiter und den Jungärzten/innen dient die Lehrpraxis auch dazu, den jungen Kollegen/innen einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit des Hausarztes zu vermitteln.

„ Ich bin froh, meine Lehrpraxis in einem so motivierten und kompetenten Team absolvieren zu dürfen und freu mich auf die nächsten sechs Monate in der schönen Südsteiermark.“

Dr. Johanna Maier

Rehkitze sterben einen leisen Tod…

Sie sind gerade einmal ein Kilo schwer und so groß wie eine auf die Längsseite aufgestellt Packung Milch – wenn sie bereits auf ihren wackeligen Beinchen stehen: Wie verletzlich und klein frisch gesetzte Rehkitze sind, ist für viele kaum vorstellbar.
Die hauptsächlich jetzt im Mai auf die Welt kommenden Winzlinge verlassen sich instinktiv auf zwei Dinge: Auf ihre Tarnung durch ihr weiß gepunktetes Fell und darauf, dass ihre Mutter wiederkommt, um sie zu säugen. Deshalb verharren sie regungslos genau auf diesem Platz, auf dem ihre Mutter sie abgelegt hat, um selbst nach Nahrung zu suchen. Das Leben junger Rehkitze, die noch geruchlos sind, steht auf Beinchen, die gerade so dick sind wie der kleine Finger eines Menschen.
Diese kaum vorstellbare Verletzlichkeit soll Hundebesitzer in die Verantwortung nehmen, ihre Lieblinge in dieser besonders sensiblen Zeit n Wald-, Feld- und Wiesengebieten nicht ungehindert freilaufen zu lassen.
Dabei sind freilaufende Hunde sowohl für die hochschwangeren oder bereits in den Geburtswehen liegenden Rehgeißen, als auch für die schutzlosen Kitze eine permanente große Gefahr!
Selbst spielerisches Interesse an den kleinen Rehkitzen reicht für einen leisen, qualvollen Tod aus: Ein kurzes Zufassen an den dünnen Beinchen hinterlässt offene Wunden, in denen sich Fliegeneier einnisten, diese führen zu schmerzhaften Entzündungen und bei einem Kilo Lebendgewicht meist zu einem qualvollen Tod. Häufig nimmt die Rehgeiß das verletzte Kitz nicht mehr an und zu den Schmerzen kommt das Verdursten bzw. Verhungern.
Im letzten Jahr sind in unserem Bezirk 11 Rehe durch Hunderisse qualvoll verendet, in der gesamten Steiermark waren es 289.
Der Respekt einer Natur gegenüber, die wir genießen wollen und die neben kleinen Rehkitzen viele andere Wunder für uns bereithält, sollte Hundebesitzern das Anleinen zur Selbstverständlichkeit machen!
Zitat Bezirksjägermeister Ing. Mag. Neubauer:
„Ein Zwicker auch von kleinen Hunden reicht für einen qualvollen Tod der Rehkitze. Der Hund ist nur ganz kurz außer Sichtweite und das Drama hat schon begonnen, während der vierbeinige Liebling aufgekratzt zu seinem ahnungslosen Besitzer zurückläuft.“

Kolumne von Stefan Elmshäuser
xsel GmbH, www.xsel.de

Aufmerksamkeit um jeden Preis?

Woran man gutes Marketing erkennt. Immer.
Neulich im Supermarkt: Ein kleines Kind an der Kasse quengelte. Es quengelte hartnäckig und ausdauernd. Mal redete es mit Engelszungen auf seine Eltern ein. Mal bockte und schmollte es mit durchaus unangenehmer Lautstärke. Das Kind wirkte solange auf seine Eltern ein, bis diese schließlich nachgaben und das Kind das Ziel des Quengelns – eine Packung Gummibärchen – freudstrahlend auf das Förderband an der Kasse legte.
Auf dem Rückweg dachte ich über die Szene nach und stellte mir die Frage: Hatte das Kind gutes Marketing gemacht? Schließlich hatte es am Ende bekommen, was es gewollt hatte.
Ich glaube, mir ist diese Szene deshalb in Erinnerung geblieben, weil sie typisch dafür ist, wie die meisten Menschen über Marketing denken. Kurzfristig und erfolgsorientiert. Tatsächlich war das Kind auf den ersten Blick mit seiner Kampagne erfolgreich gewesen. Aber um welchen Preis? Die entscheidende Frage stellen sich die meisten von uns an dieser Stelle nämlich nicht: Wie haben sich eigentlich die Eltern – die Zielgruppe der außergewöhnlichen Marketingaktion des Kindes – in dieser Situation gefühlt? Waren die Eltern glücklich mit ihrer Entscheidung? Würden Sie das Kind in Zukunft wieder in den Supermarkt mitnehmen und sich wieder überreden lassen? Oder würden Sie anfangen dem Begehren des Kindes einen Riegel vorzuschieben? Etwa, indem sie von vornherein klar machen, dass es kein Extra mehr an der Kasse gibt. Oder in dem sie in Zukunft das Kind während des Einkaufs einfach im Auto warten lassen.
Ich fürchte, das Kind im Supermarkt hat sich auf lange Sicht keinen Gefallen getan. Es war mit seiner Aktion zwar einmalig erfolgreich gewesen, es hatte jedoch die wichtigste Grundregel für gutes Marketing nicht beachtet: Mach deinen Kunden glücklich. Ist der Kunde nicht glücklich, ist deine Kampagne nicht gut. Und mit Glücklichsein meine ich echte Emotionen. In unserer zunehmend digitalisierten Welt muss gutes Marketing nicht nur informativ sein und gut aussehen, es muss die Kunden emotional berühren und bei ihnen im Idealfall – Jetzt kommt ein ziemlich altbackenes Wort – Wohlgefallen auslösen. Doch wie macht man das? Ganz einfach, indem man der Beziehung zum Kunden oberste Priorität einräumt und das Verkaufen erst danach kommt. Klingt komisch, sorgt aber auf lange Sicht tatsächlich für höhere Umsätze. Und wie so ein kundenorientiertes Marketing praktisch umgesetzt wird, davon erzähle ich in meiner nächsten Kolumne.

Dipl. Kfm. Stefan Elmshäuser ist Experte für Unternehmensberatung, Marketing und Kommunikation.
Zudem ist er seit mehr als 15 Jahren als Coach für Persönlichkeitsentwicklung und psychologische Fragestellungen tätig.
Mehr: www.elmshaeuser.com

Betreuung in des Sommerferien

Um die Betreuung in den Sommer- und Ferienmonaten für unsere Kinder sicherzustellen gibt es auch heuer wieder eine Betreuung im Kindergarten als auch in der Ganztagsbetreuung in der Volksschule. Falls Sie Interesse an einer Betreuung haben, setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Damen in Verbindung. Für den Kindergarten: 03453 / 3910 bzw. Ganztagsbetreuung: 0664 / 8722405

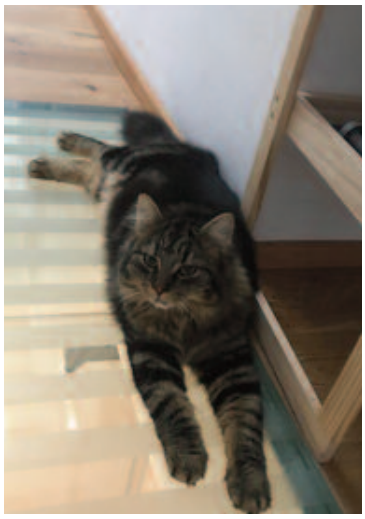
Der Elternverein Gamlitz informiert:

Als Elternverein der Volksschule Gamlitz ist es uns ein Herzensanliegen, stets für das Wohl unserer Kinder zu sorgen und eventuell benachteiligte Kinder zu unterstützen.
Aus diesem Grund sind wir in vielfältiger Weise engagiert, um zum Beispiel bei Veranstaltungen mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern die finanziellen Mittel des Elternvereins Gamlitz nachhaltig zu sichern. Nur so konnten wir viele kleinere und größere Projekte im Sinne unserer Kinder unterstützen und finanzieren, wie zum Beispiel die Workshops „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“ oder die Heft-Erstausstattung der 1. Klassen.
Deshalb war es für uns eine Selbstverständlichkeit, auch mehrere Liter Handdesinfektionsmittel für alle Klassen an Frau Direktor Anna Wlattnig zu übergeben.
Auf diesem Wege möchten wir uns für die großartige Unterstützung der Eltern sowie der Mitglieder des Elternvereins und deren Helfer in vorangegangener Zeit bedanken, ohne die das so nicht möglich gewesen wäre.
Vorstand des EV VS Gamlitz

VD Dipl. Päd. Anna Wlattnig übernimmt die Handdesinfektionsmittel vom Elternverein.

Wer hat unsere Katzen gesehen?

Unser Kater ist seit dem 24.3.2020 verschwunden. Er ist kastriert, langhaarig getigert und hat ein weißes Kinn. Es ist ein Finderlohn bei Lebendfund ausgesetzt. Für Hinweise zum Verschwinden unseres Katers rufen Sie bitte 0676/895018546 an. Vielen Dank!



Katze Lilli wird nun schon fast 1 Jahr vermisst; verschwunden ist Lilli am Pleysteinplatz/Gamlitz. Sie ist nun 3 Jahre alt, kastriert aber leider nicht gechippt. Hat sie bei einem lieben Tierfreund vielleicht ein neues Zuhause gefunden? Falls ja, würde ich mich so sehr über einen Anruf unter 0664 52 99 795 freuen!

„Addio“ Pizzeria Kurt

Leider müssen wir uns Ende Juni von der Pizzeria Kurt verabschieden. Kurt Schlauer und sein Team haben uns über ein Jahrzehnt mit sehr guter italienischer Küche verwöhnt. Vor der Zeit als Pizzameister hat ja Kurt Schlauer eine Bäckerei in Gamlitz betrieben. In der Corona-Zeit hat es sich Kurt mit seinen Damen nicht nehmen lassen und hat Gamlitz mit seiner Pizza versorgt. Nun ist es aber an der Zeit den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. In diesem Sinne wünscht Bürgermeister Karl Wratschko alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft und sagt noch einmal „grazie“.

99 Jahre Marktmusikkapelle und Sommernachtskonzert Gamlitz

Liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer,
die Marktmusikkapelle Gamlitz feiert heuer ihr 99-jähriges Bestandsjubiläum. Da ist es unschwer zu erraten, dass wir nächstes Jahr 2021 ein großes Blasmusikfest feiern werden. Die Vorbereitungen sind schon im vollem Gange, das 100-jährige Bestandsjubiläum gebührend zu feiern. Es steht auch schon der genaue Termin fest:
12. und 13. Juni 2021
Es erwartet Sie ein wunderbares Programm, dass die Herzen aller Musikfreunde höher schlagen lassen wird. Zum Höhepunkt werden an die 1500 MusikerInnen Gamlitz in eine einzigartige Klangwolke hüllen. Viel mehr wollen wir aber noch nicht verraten, lassen Sie sich von der Faszination Blasmusik überraschen.
Damit dieses große Vorhaben auch gelingt, benötigen wir natürlich auch zahlreiche Unterstützung. Ein großer Wunsch von uns ist es, aus diesem Fest ein Fest für alle Gamlitzerinnen und Gamlitzer zu machen. Wir werden an viele Haustüren klopfen und viele Personen um Unterstützung bitten. Zahlreiche freiwillige Helfer werden nötig sein, damit diese Feier ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten wird.
Wir, die Marktmusikkapelle Gamlitz, sind ein sehr junger und dynamischer Verein, mit vielen engagierten jungen MusikerInnen und Marketenderinnen. Natürlich haben wir auch einige erfahrene MusikerInnen in unseren Reihen. Dieses Jubiläumsfest ist für uns jedoch eine einzigartige und sehr große Herausforderung.
Daher bitten wir Sie, liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer, um Ihre Unterstützung und Mithilfe beim Fest zum 100-jährigen Bestandsjubiläum der Marktmusikkapelle Gamlitz.
Frühjahrskonzert 2020
Wie Sie alle wissen mussten wir unser für den 14. März geplantes Frühjahrskonzert verschieben. Aber aufgeschoben ist natürlich nicht aufgehoben. Das Konzert wird als **Sommernachtskonzert im Herbst 2020** am Peter und Platz über die Bühne gehen, wozu wir Sie hiermit schon recht herzlichen einladen. Wie immer haben wir freien Eintritt und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.
Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Spendern für die großzügige Unterstützung im Zuge Dieses Konzerts. Dieses Sommernachtskonzert ist ein kleines Dankeschön an Sie, liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer, und wir freuen auf ein schönes, gemeinsames Musikerlebnis in Gamlitz.

Ihre Musikerinnen, Musiker und Marketenderinnen

FC RB Weinland Gamlitz

BREAKING NEWS

Liebe Fans und Freunde des FC RB Weinland Gamlitz!
KEIN TRAINING BEIM FCG…
Aufgrund der aktuellen Situation rund um COVID19, ist der Trainings- und Spielbetrieb beim FC RB Weinland Gamlitz weiterhin eingestellt. Das betrifft die Teams der Kampfmannschaft sowie alle Jugendmannschaften.
Wann und wie wieder gestartet werden kann gilt abzuwarten. Trotz allem halten sich unsere Jungs mit Heimtraining fit und brennen bereits auf die Fortsetzung der Meisterschaft.

Fußball- & Familienfest 2020…
Am 02. Mai wäre das bereits traditionelle und legendäre Fußball-& Familienfest im Weinland Stadion über die Bühne gegangen. Leider machte der Corona Virus diesem nun einen Strich durch die Rechnung.
Doch „AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN“ – die Suche nach einem passenden Ersatztermin läuft bereits auf Hochtouren.

!! WICHTIG !!

Alle bereits erworbenen Lose behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit für den Ersatztermin und die tollen Preise bleiben alle bestehen.
Zur Erinnerung: Als Hauptpreis winkt ein Peugeot 208GT Line und viele weitere Warenpreise.
Danke an all unsere Partner für ihre Flexibilität.
Über die Möglichkeit weitere Lose zu erstehen werden wir informieren, sobald dies besser planbar ist.

Neuer „Greenkeeper“ sorgt für perfekten Rasen …

Jahrelang war Gerhard Estelberger der Herr über den Rasen im Weinland Stadion, seit heuer ist René Jurschitsch für das Grün der Fußballer zuständig.
Danke Gerhard – Herzlich Willkommen René

Unsere Arbeiter im Einsatz

Baumschnittarbeiten

Blumenschmuck

Erweiterung Strassenentwässerung Kranach

Herstellung eines Hochbeetes für die VS

Mäharbeiten

Mäharbeiten

Räumung Staudenlagerplatz

Sanierung Rohrbruch Schattengasse

Unterstützung der Gräderaktion

Freiwillige Feuerwehr Gamlitz Informationen zur aktuellen Situation

Liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer
Die momentane Situation rund um das Thema COVID19 betrifft auch den gesamten Bereich des Feuerwehrwesens sehr stark, weshalb seitens des Landesfeuerwehrkommandos Steiermark geraten wurde, soziale Kontakte auch bei allen Feuerwehren auf das Minimalste herunterzusetzen. Somit wurden seitens der Feuerwehr Gamlitz in den vergangenen Wochen Veranstaltungen, Übungen, Versammlungen oder andere Aktivitäten im Dienstbetrieb auf das Nötigste reduziert bzw. wenn möglich sogar gänzlich ausgesetzt.
Natürlich ist das in vielen Situationen nicht leicht und auch nicht wirklich angenehm, aber um gemeinsam so schnell wie möglich durch diese Krise zu kommen, bitten alle, den Maßnahmen unserer Regierung Folge zu leisten und auch bei mittlerweile gelockerten Schutzmaßnahmen noch immer speziell auf ausreichende Hygiene zu achten.
Trotz starker Einschränkungen können Sie jedoch beruhig sein, da unsere Einsatzbereitschaft für die Bevölkerung nach wie vor jederzeit sichergestellt ist.

Wirtschaftsgebäudebrand in Kaindorf a.d. Sulm

Die Freiwillige Feuerwehr Gamlitz war eine der insgesamt 26 Feuerwehren, die beim Reitstallbrand in Kaindorf a.d. Sulm am 24.03.2020 alarmiert wurden.
Schon auf der Anfahrt erhielten wir den Auftrag, die Wasserversorgung beim Schloss Seggau sicherzustellen. Durch den Wind wurde der angrenzende Wald zum Reitstall in Brand gesetzt. Dieses Feuer drohte bereits nach wenigen Minuten auf ein Gebäude am Schlossgelände überzugreifen.
Durch den gleichzeitigen Löschangriff aus mehreren Richtungen konnte der Brand allerdings rasch unter Kontrolle gebracht, sowie ein Übergreifen auf das Gebäude verhindert werden.
Nach rund vier Stunden konnte die Feuerwehr Gamlitz wieder in das Rüsthaus einrücken und sich wieder einsatzbereit melden.
Wir bedanken uns bei allen eingesetzten Einsatzkräften für die hervorragende Zusammenarbeit.

Berichte: OLM d.V. Thomas Koch und LM d.V. Erich Lirzer

Eisschützenverein Gamlitz

Liebe Mitglieder des ESV-Gamlitz und Freunde!
Das wöchentliche Stockschießen findet ab Freitag, den 29.05.2020, wieder jeden Freitag ab 18:30 Uhr in der Halle des ESV-Gamlitz statt.
Wer interessiert ist und noch nie einen Stock in der Hand hatte, darf dies gerne freitags probieren! Es ist jeder herzlichst zum Schießen, Zuschauen, Plaudern und Probieren eingeladen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Betreten der Halle nur mit Mundschutz gestattet ist und dieser selbst mitzubringen ist. Weiters ist es wichtig, den sicheren Abstand untereinander einzuhalten und den Weisungen der Vorstandsmitglieder Folge zu leisten.
Es freuen sich die Schützen des ESV-Gamlitz auf regen Besuch!

Hobbyturnier

Die Schützen Jakob Prosser, Gerhard Peitler, Daniel Schell und Albin Sorko nahmen für den ESV Gamlitz, am 29.02.2020 beim Hobbyturnier des ESV Fischa teil. Durch vier Siegen in acht Partien, konnte ein guter fünfter Platz erzielt werden.
Bedanken möchte sich der ESV Gamlitz bei der Vereinsleitung des ESV Fischa für die tolle Organisation!
Stock-Heil!

Schachnachrichten

Wie in den meisten Sportarten konnte auch im Schachsport die Meisterschaft durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht ordnungsgemäß zu Ende gespielt werden. So wurde die Landesliga nach 8 Runden ebenso vorzeitig beendet wie die Kreisliga Süd und die 2. Klasse Südwest. Lediglich in der 1. Klasse stand zum Zeitpunkt der Meisterschaftsunterbrechung im März bereits der Endstand, der mit dem Vizemeistertitel für Gamlitz endete, fest. Ebenso konnte der Vizemeistertitel in der 2. Klasse SW erreicht werden. Der Klassenerhalt konnte auch in der Landesliga und der Liga Süd mit dem 8. und dem 4. Rang gesichert werden. Ob die organisatorischen Vorbereitungen für den Start in die neue Meisterschaftssaison, die traditionell Ende September beginnen soll, zeitgerecht abgeschlossen werden können, kann zur Zeit noch nicht beurteilt werden. Unser Verein plant jedenfalls neuerlich in allen Klassen unseres Bundeslandes mit zumindest einer Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Ebenso wie die laufende Meisterschaft konnten auch diverse Turniere und Bewerbe (z.B. Jugendlandesmeisterschaften) nicht planmäßig durchgeführt und beendet werden. Dieser Umstand ist für uns besonders bedauerlich, da 3 Jugendliche unseres Vereines für das Finale zur Landesmeisterschaft qualifiziert waren. Wir werden im Sinne unserer erfolgreichen Nachwuchsspieler jedenfalls mit aller gebotenen Vorsicht die Trainingsarbeit ab dem 22. Mai 2020 wieder aufnehmen.
Die für Mai 2020 geplante ordentliche Hauptversammlung, bei der auch die Neuwahl des Vorstandes durchzuführen gewesen wäre, muss coronabedingt auf den Herbst verschoben werden.
Wir werden daher über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes und allenfalls seiner Pläne zeitgerecht berichten.
Franz Liebmann
Obmann des Schachverein Gamlitz

Gamlitzer Frauen Aktiv

Folgende Veranstaltungen wurden aufgrund der Corona- Ausgangsbeschränkung abgesagt:

- der für dem 27. März geplante 47. Ortsfrauentag,
- die österliche Gestaltung des Marktplatzes, sowie das alljährliche Ostereiersuchen im Kinderwald,
- auch am Muttertag durfte die Rosenverteilung am Peter und Paul- Platz leider nicht stattfinden.

Aufgrund der derzeitigen Situation, sind wir ebenso gezwungen, unsere Veranstaltung „Gamlitz trägt Tracht am Strudeltag“ und unseren Tagesausflug abzusagen.
Des Weiteren hat die Gamlitzer Frauenbewegung als Zeichen für den Zusammenhalt in schwierigen Zeiten Gesichtsmasken für alle Mitglieder genäht.
Wir wünschen allen viel Gesundheit und nur das Beste.

Eure Ortsleiterin
Mathilde Monika Karbasch

Werte-Bildung im Wiki Kindergarten und Kinderkrippe Gamlitz

Dankbarkeit ist eine positive Emotion, durch die das Leben als wertvoll begriffen wird und gleichzeitig das Gefühl der Verbundenheit mit anderen Menschen bewusst macht.
In diesem Sinne stellen wir heute die Dankbarkeit und Wertschätzung als Förderung von Lebenskompetenz in unserem Haus in den Mittelpunkt und wollen diese gleichzeitig ganz konkret werden lassen.
Wir freuen uns sehr wieder viel Kinderlachen um uns zu haben und sind bemüht all unsere uns anvertrauten Kinder weiterhin liebevoll zu begleiten. Danke besonders für die Briefe und Fotos, die wir bekommen haben sowie die vielen wohlwollenden und persönlichen Telefonate und Gespräche.
Ein herzliches Danke auch an die RAIBA Gamlitz für ihre großzügige Spende um Spiel- und Bildungsmaterial für unseren kommenden Jahresschwerpunkt „MÄRCHEN" ankaufen zu können.
Der Sommer naht und es gibt noch die Möglichkeit, einige freie Plätze im Kindergarten und in der Kinderkrippe zu bekommen. Hier steht vor allem das Erleben von Gemeinschaft, Aktivitäten im Garten, Zeit für Spiele, Experimente, Bewegung, Geschichten, Lieder und ganz viel Spaß im Vordergrund.
Wie alle Werte liefert auch die Dankbarkeit einen großen Beitrag, um Kinder in der Entwicklung der gesamten Persönlichkeit zu fördern und sie zu befähigen, das eigene Leben aktiv zu gestalten.

Volksschule Gamlitz

Bezirksjugendsingen in Gamlitz

Am 5. März 2020 fand in der Mehrzweckhalle in Gamlitz das Bezirksjugendsingen statt.
Chöre der NMMS Großklein, der Chor der Volksschule Empersdorf und auch der Schulchor der Volksschule Gamlitz waren mit hörenswerten Beiträgen vertreten.
Unter der Leitung von Nadja Gutmann und Carina Stoisser gaben die 24 Mädchen und Buben der Volksschule Gamlitz zwei Lieder zum Besten. Ein Quodlibet - in diesem Fall, zwei unterschiedliche Lieder, die gemeinsam gesungen wurden - und ein Volkslied aus Österreich.
Die Chorsängerinnen und Chorsänger begeisterten das Publikum mit ihrer freundlichen Ausstrahlung und sehr klaren Stimmen.
Diese Leistung wurde von der anwesenden Fachberaterin Frau Mag. Astrid Rößl mit einer sehr guten Bewertung belohnt.
Das vielfältige Programm wurde außerdem von unseren jugendlichen Tänzern und dem Instrumentalen Klassenunterricht der Volksschule bereichert.
Für die professionelle Moderation zeichnete der routinierte Werner Strohmeier und dankenswerterweise sorgte Mag. Franz Schober für den guten Ton. Matthias Prumofsky, der Organisationsleiter des Jugendsingens für den gesamten Bezirk Leibnitz, verfolgte mit großer Begeisterung alle dargebotenen Beiträge und sprach allen Sängerinnen und Sängern am Ende der Veranstaltung ein großes Lob aus.
Die Lehrerinnen und die Direktorin der VS sorgten an diesem Abend für das leibliche Wohl aller Chorteilnehmerinnen und Chorteilnehmer. Die Semmeln für die Jause wurden von den ortsansässigen Firmen Spar und Billa gesponsert.
Auch der Elternverein verköstigte alle Anwesenden mit Speis und Trank.
Herzlichen Dank den beiden oben genannten Firmen und den fleißigen Helfern des Elternvereins, unter der Leitung von Maria Kreuhsler! Bürgermeister Karl Wratschko und VS Direktorin Anna Wlattnig zeigten allen große Wertschätzung, die Anteil am Gelingen dieser eindrucksvollen Veranstaltung hatten und bedankten sich bei den Chorleiterinnen und Chorleitern für das hohe Ausmaß an Engagement mit einem Präsent.

„Mein Körper gehört mir“ – ein Programm für die Kinder der 3. und 4. Klassen der VS Gamlitz!

Dieses Programm ist ein interaktives, theaterpädagogisches, dreiteiliges Stück, mit dem Ziel, dem sexuellen Missbrauch an Kindern präventiv entgegenzutreten. Ziel ist es, die Kinder in ihrem Wissen zu stärken, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist. Er gehört ihnen und nur sie wissen, wie ihr Körper fühlt. Kinder wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder.

Das Besondere an „Mein Körper gehört mir“, ist, dass verschiedene lebensnahe Probleme kurz in Form einer Szene darstellt und dann gemeinsam mit den Kindern Lösungen erarbeitet werden.

Das Spielerpaar, immer Frau und Mann, zeigt Alltagssituationen, die es dann mit den Kindern bespricht. Kinder lernen durch dieses theaterpädagogische Programm ihren Gefühlen zu vertrauen und sich selbst zu schützen. Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen. Mit „Mein Körper gehört mir!“ werden Kinder ermutigt, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

Das Programm hilft den Kindern zu verstehen,

-dass sie zwischen Ja-Gefühlen und Nein-Gefühlen unterscheiden können

-dass sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen

-dass ihr Körper ihnen allein gehört

-dass sie selbst zu Ihrer eigenen Sicherheit beitragen können

-dass es feste Regeln dafür gibt, sich auch in unsicheren Situationen zu schützen

-dass es kein „Petzen“ ist, wenn sie schlechte Geheimnisse Erwachsenen anvertrauen

Es gab auch einen Eltern- bzw. LehrerInnenabend. An diesem Abend wurde den Eltern bzw. LehrerInnen die drei Teile des Programms „Mein Körper gehört mir” vorgeführt. Dies ist deshalb notwendig, um den Eltern – für die Erziehung – und LehrerInnen – für den Unterricht – die umfassende Thematik des sexuellen Missbrauchs näher zu bringen, ihnen zu zeigen, wie kindgerecht dieses Stück aufgebaut ist, sie aufmerksam zu machen, wie wichtig eine präventive (gewaltfreie) Erziehung für die Sicherheit und die Gesundheit ihrer Kinder ist.

Dieses Programm hilft in altersgerechter, einfühlsamer und leicht verständlicher Weise den Kindern, sich mit diesem Tabuthema auseinanderzusetzen. Sie stellen Fragen und bekommen hilfreiche Antworten.

Wir bedanken uns beim Elternverein, der dieses wertvolle Programm finanziert hat.

Angelika Pill-Strauß und Gudrun Wolf

Kiddy-Kurs

Am 11. März nahmen die Schüler und Schülerinnen der 2a und 2b Klasse am Kiddy-Kurs der Radfahrschule easy drivers teil. Die Kinder bekamen eine Einführung über die Funktionsweise des Fahrrads und über die entsprechende Einstellung des Fahrradhelms. Danach ging der richtige Spaß los und die Kinder erlernten am aufgebauten Übungsparcour Basisfertigkeiten, wie freies Fahren, stabiles Lenken, richtiges Starten und Handzeichen geben.

Die beiden Lehrerinnen der 2. Klassen

Nistkästen – Bau mit den Jägern

Die dritten Klassen der Volksschule Gamlitz durften am 12. März 2020 mit den Gamlitzer Jägern Gottfried Schantl, Karl Hrastnik und Peter Schantl Nistkästen bauen.
Alle Bestandteile waren bereits vorgerichtet und jedes Kind durfte unter der Anleitung und Unterstützung der Jäger im Werkraum einen Nistkasten zusammenbauen. Die fertigen Kunstwerke durften mit nach Hause genommen werden. Dort fanden sie auf verschiedenen Bäumen ihren endgültigen Platz. Nun wird natürlich beobachtet, ob sie auch von Vögeln benützt werden. Im kommenden Frühjahr werden die Nistkästen natürlich von den Kindern bzw. deren Eltern wieder gesäubert.
Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b mit ihren Lehrerinnen bedanken sich sehr herzlich für diese sehr nützliche Aktion.
Gudrun Wolf und Angelika Pill-Strauß

Ein herzliches Dankeschön

an….
- alle Schülerinnen und Schüler
- alle Eltern
- das gesamte Team der VS Gamlitz,

dass trotz der virusbedingten Ausnahmesituation und erschwerenden Umstände das Lernen auf Distanz zuhause so gut gemeistert wurde.

Ein großer Dank auch an unseren Bürgermeister, Herrn Karl Wratschko, für die Versorgung mit Mund-Nasen-Schutzmasken.
Durch gemeinsames Handeln und Bemühen aller wird es uns auch weiterhin gelingen, die auf uns zukommenden Herausforderungen zu schaffen.
VD Anna Wlattnig

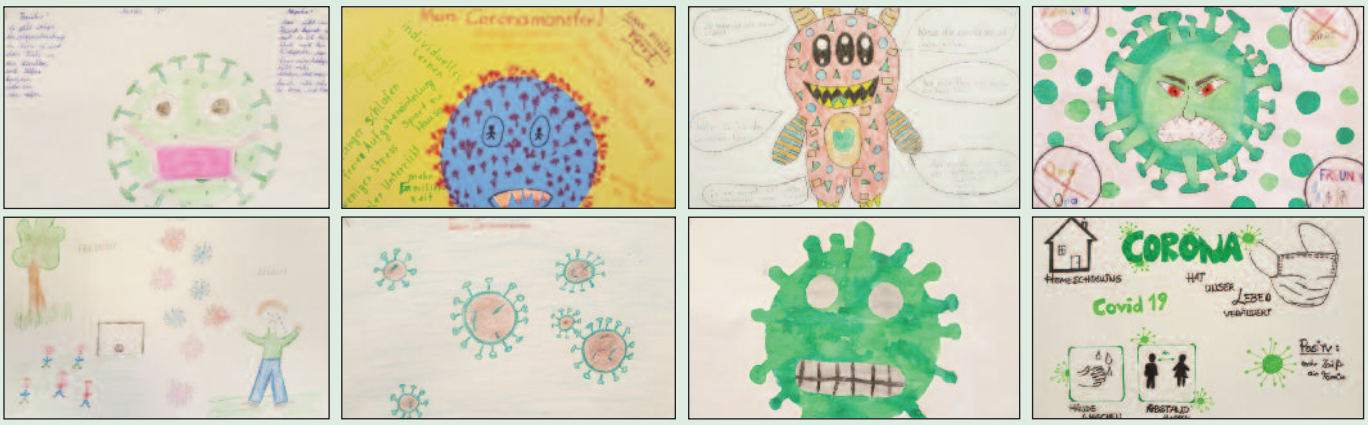
Mittelschule Gamlitz

Blühstreifen für die NMS Gamlitz

Im Rahmen der Naturparkschule wurden am 5. Mai an der NMS Gamlitz zwei Blühstreifen angelegt. Trotz der widrigen Umstände durch die Corona-Pandemie ließ es sich die 1a-Klasse mit ihrem Klassenvorstand Frau Nader nicht nehmen, an ihrem Projektvorhaben festzuhalten.
Mit der tatkräftigen Unterstützung seitens der Gemeinde ging es an die Umsetzung. Bei günstiger Witterung wurde der Boden schon vorab mit der Gerätschaft der Gemeinde vorbereitet. Die Koordination übernahm dankenswerterweise Herr Gerhard Rupp.
Schließlich fand sich dann eine kleine Schülergruppe stellvertretend für die ganze Klasse ein, um beim Ausbringen des Samens und der Fertigstellung der Anbauflächen mitzuwirken. Die Freude nach getaner Arbeit war bei allen sichtlich groß.
Sinn und Zweck dieser Blühstreifen ist es, verschiedenen Insektenarten, Bienen und Schmetterlingen wieder mehr geeignete Nahrungsquellen zu bieten, da es kaum mehr natürliche Magerwiesen gibt.
Danke an den Herrn Bürgermeister für die Übernahme der Kosten für das Saatgut.
Nun hoffen wir, dass wir uns bald an zwei farbenprächtigen Blühflächen erfreuen können.

Das Coronamonster

Während der letzten Wochen waren die Schüler*innen der NMS Gamlitz gezwungen ihre schulischen Arbeiten zu Hause zu erledigen. Viele Schüler*innen waren begeisterte Zeichner*innen und verarbeiteten ihre Gedanken sehr kreativ.
Es gab zwei Themen: „Das Coronamonster" und "Corona, wie hast du mein Leben verändert".
Voll Begeisterung wurden viele wunderschöne Bilder gestaltet. Wir möchten hier nur einige Beispiele zeigen.
Silvia Winter



Bauernbundehrungen

Karl Bauer

Ferdinand Ledinek

Friedrich Poschauko

Martin Zuser

Wir gratulieren zur Geburt

Sophia Deutsch
Eltern: Natascha Deutsch & Michael Waltl

Melina Resch
Mutter: Lisa Resch

John Schimautz mit Mike
Eltern: Melanie Pieberl & Johann Schimautz

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Renate & Johann Duzic

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit

Aloisia & Raimund Kapun

Wir gratulieren zum Jubiläum

Im Namen der Marktgemeinde Gamlitz gratuliert Bürgermeister Karl Wratschko herzlichst unseren Jubilaren:

Gemeinderat Klaus Gostencnik
Gemeinderat Otto Harrer
Gemeinderat Konrad Graßnig
Gemeinderat Christian Wagner
Gemeinderat Johann Dreisiebner
Vorstandsmitglied Harald Insupp

70 Jahre

Karl Otto Bauer

August Skoff

Ferdinand Ledinek

Jakob Strauß

Juliane Zierer

Thomas-Charles Samstag

75 Jahre

Erika Fartek

Erna Raab

Helga Kübart

Johann Duzic

Anna Hofmann

Rozalija Spiler

Rosina Hrastnik

Erika Kainz

Peter Staud

Maria Tanschek

Johann Zweytik

Maria Riedl

Bürgermeister Karl Wratschko möchte nochmals allen Geburtstagskindern, die er aufgrund der Ausgangsbeschränkungen der letzten Monate nicht persönlich gratulieren konnte, alles Gute zum ihrem jeweiligen Geburtstag wünschen.

80 Jahre

Gerta Radl

Margareta Narrath

Anton Trummer

Gerhard Krenn

Helga Krivec

Gerta Posch

Elfriede Repolust

Eugenie Sommer

Brigitte Hermann

85 Jahre

Aurelia Robnik

90 Jahre

Heinrich Windisch

Maria Ully

Friedrich Poschauko

Maria Grasmuck

91 Jahre

Heribert Marko

Elfriede Laimer

92 Jahre

Charlotte Dietrich

93 Jahre

Elisabeth Hödl

94 Jahre

Maria Gruber

Maria Suppan

96 Jahre

Johanna Lanzl

„Das Wahlrecht ist ein hohes Gut“

Es war ein bis dato einmaliges Ereignis, noch nie zuvor musste eine Wahl in der Steiermark verschoben bzw. ausgesetzt werden. Die Ausbreitung des Coronavirus im März hat es unmöglich gemacht, den Wahltag am 22. März durchzuführen. Weil die Gemeinderatswahlen aber nicht abgesagt, sondern nur verschoben wurden, bleiben Kandidatenlisten und Wählerverzeichnisse unverändert. Einen weiteren vorgezogenen Wahltag wie im März wird es nicht geben, dafür kann aber noch einmal um Wahlkarten angesucht werden – sofern das nicht schon geschehen ist.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer: „Mit dem Wahltermin am 28. Juni folgen wir nicht nur dem einstimmigen Beschluss des Landtages Steiermark, sondern auch dem Wunsch der überwältigenden Mehrheit der steirischen Gemeinden. Die Abhaltung von Wahlen gehört zu den Kernaufgaben einer Demokratie, das Wahlrecht ist ein hohes Gut! Wir werden alles Erdenkliche tun, damit bei der Durchführung der Gemeinderatswahl die Wählerinnen und Wähler sowie die Mitglieder der Wahlbehörden bestmöglich vor einer COVID-19-Ansteckung geschützt sind. Es ist unter Einbindung von Bundes- und Landesstellen ein Hygiene-Leitfaden erarbeitet worden, der einen größtmöglichen Sicherheits- und Hygienestandard in jedem steirischen Wahllokal garantiert!“

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer appelliert an die Steirerinnen und Steirer, am 28. Juni vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger führte unzählige Gespräche mit den Bürgermeistern: „Nahezu alle Ortschefs wollten die Wahl möglichst schnell zu Ende bringen.“

Der Präsident des Steirischen Gemeindebundes, **LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger**, hat unzählige Gespräche mit den steirischen Bürgermeistern geführt: „Bei den steirischen Bürgermeistern war die Meinung eindeutig: Nahezu alle von mir befragten Ortschefs wollten die Wahl möglichst schnell zu Ende bringen, da auch die Gemeinden in Folge der Krise vor großen Herausforderungen stehen.
Nach der Wahl könne man sich dann ausschließlich den Problemen widmen, die in Folge der COVID-19-Krise für die Gemeinden entstanden sind und entstehen. Um hier nachhaltige Lösungen zu schaffen, wird es einen nationalen Schulterschluss zwischen Bund, Ländern und unseren Gemeinden brauchen. Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass die Briefwahl in Zeiten wie diesen eine gute Möglichkeit ist, seine Stimme ‚kontaktlos‘ abzugeben.“